

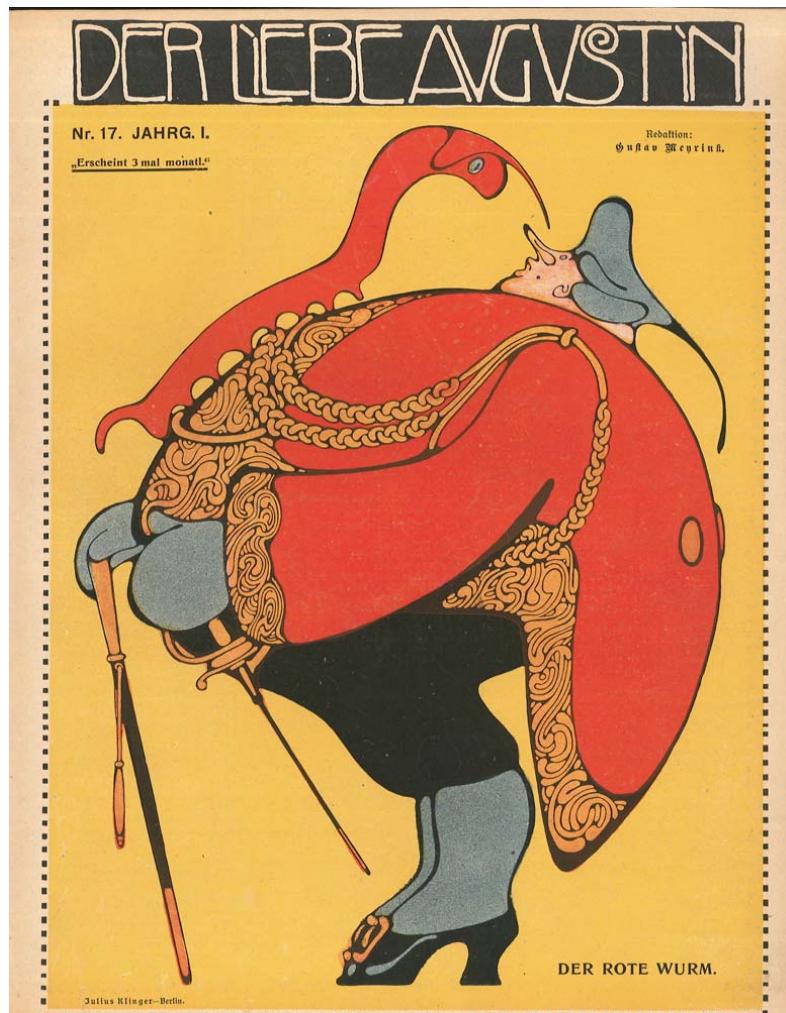
MESSELISTE

BUCH WIEN 25

**12. - 16. November 2025
Messe Wien, Halle D**

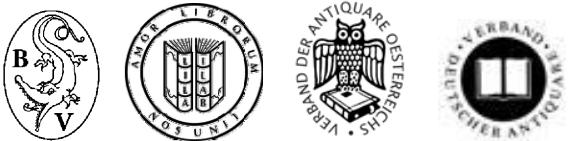
Öffnungszeiten

Mi. 16:30 – 21:30, Do. – Fr. 9 – 18, Sa. 10 – 18, So. 10 – 17 Uhr



Besuchen Sie uns an unserem Stand C01

ANTIQUARIAT BURGVERLAG



Burgverlag Buchhandelsges.mb.H.
Burgring 1 + 3
Tel. +43 1 5877311 +43 664 2630744
Mail: office@burgverlag.com
www.burgverlag.com
Instagram: @burgverlag

Hypo NÖ-Landesbank AT70 5300 0001 5501 4865 BIC: HYPNATWW

Postbank München DE60 7001 0080 0089 4108 02 BIC: PBNKDEFF

Swiss Post, PostFinance Bern 91-791104-7 BIC(SWIFT Code) POFICHBE

Kontoinhaber: Burgverlag Buchhandelsgesellschaft m.b.H.

Lieferbedingungen: Das Angebot ist freibleibend. Alle Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt vollständig und dem Alter entsprechend in gutem Zustand. Kleine Mängel sind nicht immer angegeben, aber im Preis berücksichtigt. Bei begründeten Reklamationen binnen 14 Tagen garantieren wir die Rücknahme der Ware. Die Preise sind Fixpreise. Die Rechnung ist ohne Abzug zahlbar nach Erhalt. Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien. An uns unbekannte Besteller liefern wir gegen Nachnahme oder Vorausrechnung. Die Auslieferung erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.

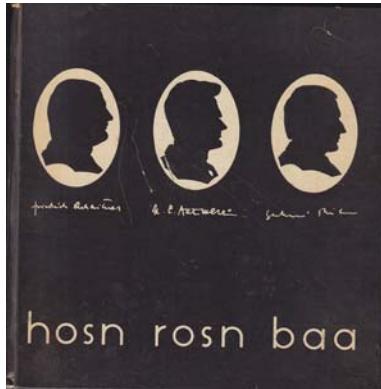
Mit der Bestellung werden die Lieferbedingungen anerkannt. Mitteilung über nicht mehr vorrätige Titel nur auf Wunsch.

1

ACHLEITNER, Friedrich - ARTMANN, H(ans) C(arl). - RÜHM, Gerhard. hosn rosn baa. (Wien, Frick 1959). quadr.-8°. 160 S. OPbd. In sehr gutem Zustand. EA. (1396-07)

€ 600,00

W.-G.² 38 (Artmann) - Sehr selten mit den 3 inliegenden flexiblen Schallplatten. Das Vorwort von Heimito v. Doderer (Drei Dichter entdecken den Dialekt). Einbandillstr. (die drei Dichter in Scherenkopf-Portraits) v. F. Achleitner.



2

B[ERTUCH], F[riedrich] J[ustin]. Fortsetzung des Allgemeinen deutschen Garten-Magazins oder gemeinnützige Beiträge für alle Theile des praktischen Gartenwesens. Dritter [u.:] vierter Band [v. 16]. Weimar, Landes-Industrie-Comptoire 1818-1819/20. 4°. 245 (1) S.; 243 (1) S., LXXIV, 3 Bll. mit zus. 62 gest. Taf. (dav. 52 handkoloriert). Pbd. um 1900 mit floralem Modelldruckpapier-Bezug u. späterem Rückenschildchen. Kanten berieben. Innen teils etwas gebräunt, wenige Tafeln mit oxidierten Stellen im Kolorit. Titel von Bd. 3 mit altem Stempel. (1601-25)

€ 900,00

Dritter und vierter Band der Fortsetzungsreihe des "Allgemeinen deutschen Garten-Magazins oder gemeinnützige Beiträge für alle Theile des praktischen Gartenwesens" von Friedrich Justus Bertuch (1747-1822). Mit einem Anhang "No. II. Intelligenz-Blatt", Vierter Band 1819. Die Fortsetzung des Allgemeinen deutschen Garten-Magazins folgte auf das seit 1804 erscheinende Magazin und wurde bis 1824 fortgeführt. Band 3 umfasst VI "Stücke", erschienen 1818-1819, Band 4 umfasst ebenfalls VI "Stücke", erschienen von 1819-1820. Die Tafeln in feinem, kräftigen Kolorit.



3

BALDAMUS, M[ax] K[arl] - KUFFNER, Chr[istoph]. Chronologisch geordneter Bildniss-Saal oder Portraits und Lebensbeschreibungen der berühmtesten Männer und Frauen seit Beginn der historischen Zeit bis zum Tode des Imperators Augustus. 3 Teile in 1 Bd. (=komplett). Wien, Anton Doll'sche Universitäts-Buchhandlung 1833. gr.8°. Titel, 2 Bll., 208 S., Titel, 1 Bl., S. 209-503, Titel, 508-544. Mit zus. 144 Portraits in Kupferstich. Hldr.-Bd. d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. Deckel mit Marmorpaperbezug. Deckel berieben, Ecken leicht bestoßen, teils etwas stockfleckig. Deckel mit Exlibris. EA. (1821-24)

€ 230,00

Kompletter Band, mit dem seltenen 3. Teil "Chronologisch geordneter Bildniss-Saal von Dr. M. K. Baldamus. Fortsetzung und Schluß von Chr. KUFFNER", des umfangreichen Werkes zu Biographien antiker Persönlichkeiten von Max Karl Baldamus (1784-1852). Im 2. Teil ist eine zusätzliche Tafel eingebunden (gesamt 81 statt 80) "M.V.Agrippa". Baldamus war Anwalt und Schriftsteller, der auch zahlreiche Beiträge für Almanache verfasste. Christoph Kuffner (1777-1846) war ein österreichischer Dichter.

4

BELVEDERE - SCHMIDT, Johann Georg. Hortus Serenissimi Principis Eugenii. [Schloss Belvedere mit den Gartenanlagen]. Kupferstich. (Hannover, N. Förster 1730). 30,4 x 42 cm (Bildausschnitt). Unter Passepartout. Sehr gut erhalten. Mit dezenten alten Faltpuren. (1481-25)

€ 0,00

Nebelhay-Wagner 324, 9 - Eindrucksvolle Ansicht des Schlosses Belvedere mit den barocken Gartenanlagen und Springbrunnen (heute: 3. Wiener Gemeindebezirk), der damaligen Sommerresidenz des Prinzen Eugen (1663-1736). Der Kupferstich stammt von Johann Georg Schmidt. Aus: Johann Basilius Küchelbecker: Allerneueste Nachricht vom Römisch-Käyserl. Hofe. Nebst einer ausführlichen historischen Beschreibung der Kayserlichen Residentz-Stadt Wien, Hannover 1730.



5

BERMANN, S. Erinnerung an Wien und seine Umgebung. Altkolorierte Lithographie. [Wien, Bermann, um 1850] 21,5 x 28,5 cm. (Bildausschn.). Unter Passepartout montiert. Sehr gut erhalten. (1503-25)

€ 400,00

Seltenes, fein koloriertes Souvenirblatt von Wien. In floralen Rankenornamenten sind u.a. Ansichten von Wien vom Belvedere aus, Stephansdom, Karlskirche, Maria am Gestade, Hofburg, Burgtor, Schönbrunn, ferner auch Mödling, Laxenburg, Baden, Klosterneuburg und die Burgruine Liechtenstein sowie der schwarze Turm in der Brühl zu sehen.



6

BRIDGEWATER-BÜCHER - HAUFF, Hermann (Hrsg.). Bridgewater-Bücher. Die Natur, ihre Wunder und Geheimnisse. 9 Bde. [= komplett]. Stuttgart/Wien, Paul Neff/ Carl Gerold 1836-1838. (Druck: W. Hasper, Fr. Müller): 8°. Zus. mit 88 lith. Tafeln, dav. zahlr. gefaltete u. 1 kol. HLdr.-Bde. d. Zeit mit je. 2 goldgeprägten Rückenschildchen, Deckel mit blauem Strukturpapier bezogen, Vorsätze aus Irispapier, jew. gestempelt "Aus der Buchbinderei J. M. Zötl in Freystadt". Rautenförmiger Farbschnitt. Einbände vereinzelt gering berieben, teils innen etwas stockfleckig. Insgesamt sehr attraktives Exemplar. (0303-25)

€ 2000,00

Erste deutsche Ausgabe. Die erste englische Ausgabe der Reihe war 1833-1836 auf Betreiben des Earls von Bridgewater erschienen. Komplette Reihe der Bridgewater-Bücher in spätbiedermeierlichen Einbänden mit eindrucksvoollen Vorsätzen aus farbenfrohem Irispapier aus der Buchbinderei von Johann Michael ZÖTL in Freistadt. Vermutlich handelt es sich um das private Exemplar des Buchbinders Zötl, der in Bd. VII ein handschriftliches Indexblatt eingefügt hat: "Geschrieben von J. M. Zötl 1840". Zötl ist als Buchbinder in Freistadt von 1839 bis 1878 nachweisbar. Bis auf Bde. 3 u. 4 jeweils mit den originalen, beigegebundenen Broschuren. Vorliegend (komplett mit allen Tafeln): I. Charles BELL, Die menschliche Hand und ihre Eigenschaften, IV, 196 S., 10 Taf.; II. William PROUT/Gustav PLIENINGER, Chemie, Meterologie und verwandte Gegenstände als Zeugnisse für die Herrlichkeit des Schöpfers, XII, 384 S., 2 Taf.; III. P. M. ROGET/F.M. DUTTENHOPPER, Die Erscheinungen und Gesetze des Lebens oder populäre vergleichende Physiologie der Pflanzen- und Thierwelt, Bd. 1., XIV, 434 S., 13 Taf.; IV. Ders., Bd. 2, IV, 513 S., 2 Bill., 14 Taf.; V. W. BUCKLAND/W.P. SCHIMPER, Die Urwelt und ihre Wunder, oder allgemeine Darstellung der Geschichte des Erdkörpers. 406 S., 41 Taf. (10 I u. II u. 13 I u. II, dav. 1 farbig); VI. William WHEWELL/Gustav PLIENINGER, Die Sternenwelt als Zeugnis für die Herrlichkeit des Schöpfers, IV, 276 S.; VII. William KIRBY/Fr. OESTERLEN, Die Thierwelt als Zeugniß für die Herrlichkeit des Schöpfers, XVIII, 408 S., 8 Taf.; VIII. John KIDD/Gustav PLIENINGER, Der menschliche Körper in seinem Verhältnisse zur äußeren Natur, X, 187 S.; IX. Thomas CHALMERS/Gustav PLIENINGER, Die innere Welt, X, 201 S. (ab S. 173 Aphorismen von Charles BABBEGE. Ein Anhang zu den Bridgewaterbüchern).



7

Brokatpapier. [o. O., Mitte 18. Jahrhundert]. 23, 4 x 17, 8 cm. (Gesamtgr.). An wenigen Stellen leicht berieben, an einer der Schmalkanten mit Knickspur, hier etwas stärker berieben, sonst gut erhalten. (1596-23)

€ 200,00

Krause/Rinck 2021, S. 82-97 - Brokatpapier mit goldfarbenem Plattschnitt auf einfarbig schwarz gestrichenem Papier. Mit reichem, floralen Dekor mit kleinen Blüten, Granatäpfeln und Trauben. Brokatpapier

wurde historisch häufig auch als "Augsburger-Papier" bezeichnet und hatte seine Hochblüte in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Herstellungszentren waren vor allem Augsburg und Nürnberg.

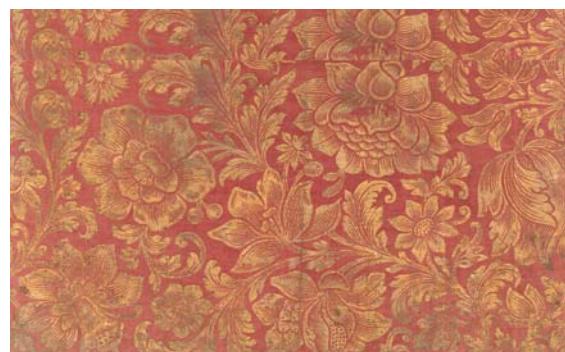


8

Brokatpapier. [o. O., frühes 18. Jahrhundert]. 29 x 18, 4 cm. (Gesamtgr.). Mit dezenter mittiger Faltspur. Am unteren Rand mit modernem, irrgen Etikett "Goldprägedruckpapier 18. Jhd". (1555-23)

€ 240,00

Krause/Rinck 2021, S. 82-97 - Brokatpapier mit goldfarbenem Plattenschnitt auf einfarbig rot gestrichenem Papier. Mit floralem Dekor mit großen Blüten. Plattenansatz am linken, vertikalen Rand sichtbar.



9

CUVILLIER, A[drien] (Lith.). Souvenirs de la Suisse. Dessinés d'apres nature. 60 vues les plus remarquables. Genf (Geneve), Briquet et fils [um 1840?]. quer-8°. 50 Farblithographien, dav. 10 doppelblattgr. (diese wohl als 20 Bll. gezählt), jew. mit Seidenhemdchen. OLn.-Bd. mit goldgeprägtem Deckeltitel u. reicher Blindprägung, OBroschur mit eingebunden. In Orig.-Schuber. Sehr gut erhalten, kräftiges Kolorit, 1 Taf. etwas gebräunt (Fribourg). Buchblock zu Beginn etwas angeplatzt. (1621-25)

€ 950,00

Sehr seltenes Album mit eindrucksvollen, farblithographischen Ansichten aus der Schweiz. Der Genfer Verlag Briquet & Sohn verlegte u. a. auch ein Album mit 100 Ansichten, die vorliegende kleinere Ausgabe scheint die Seltener zu sein. Adrien Cuvillier ist biographisch kaum greifbar, er war zwischen 1840-1852 nachweisbar. Die 50 Tafeln (die doppelblattgroßen Tafeln wurden scheinbar auch doppelt gezählt vgl. Exemplar Bibliothèque publique de Neuchâtel, BPUN ZR 6115) zeigen u. a. Zürich, Genf, Chamonix (Chamoni et le Mont Blanc), Bern, den Rheinfall und Interlaken, sowie auch Tafeln zur Besteigung des Mont Blanc 1787 durch Horace Bénédict de Saussure und das Matterhorn (Le mont cervin, Vue de Zermatt).



10

DODERER, Heimito v. Das Geheimnis des Reichs. Roman. Wien, Saturn 1930. 8°. 251 (2) S. OLn. EA. (1551-08)

€ 850,00

W.-G. 3 - Mit eigenh., 5-zeil. Widmung Doderers an Maria Reisch, dat. 1932. Roman aus dem russischen Bürgerkrieg. – Gedruckte Widmung an Ernst von Scharmitzer.

11

- **Ders.** Die Strudlhofstiege oder Melzer und die Tiefe der Jahre. Roman. 15.-18. Tsd. Wien, Luckmann (1953). gr.-8°. 908 (3) S. OLn. Rü. berieb. Einbd. staubfl. (0465-19)

€ 750,00

Mit eigenhänd., mehrzeil. Widmung Doderers a. d. Vortitelbl., dat. 1960.

12

DREXEL, Jeremias. Trismegistus Christianus seu Triplex Cultus, Conscientae Caelitum Corporis. Köln, Egmond 1634. 12°. Kupfertitel, 10 Bll., 433 (1) S. mit 3 gest. Taf. Pgmt. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Einband etwas berieben, Spiegel mit Bibliotheksschildchen u. Titel mit Stempel einer Jesuitenbibliothek. Spiegel mit priv. Kaufvermerk aus den 1970er Jahren. (1548-25)

€ 200,00

De Backer-Sommervogel III, 187, 7; Dünnhaupt II, 1389, 9.9; VD17 3614:706774N; Praz II, 49 - Spätere Kölner Ausgabe des erstmals 1625 erschienenen Werkes von Jeremias Drexel (1581-1638) zu 3 Grundpfählen des christlichen Lebens, die Drexel mit "Gewissen", "Heiligenverehrung" und "einfacher Kleidung" beschreibt. Mit 3 gestochenen emblematischen Kupfertafeln.

13

FREUD, Sigm(und). Gesammelte Schriften. Hrsg. v. Anna Freud, Robert Wälder, A. J. Storfer, Otto Rank, R. Dufresne. 12 Bde. (komplett). Lpz./Wien/Zürich, Internationaler Psychoanalytischer Verlag 1924-1934. Lex.-8°. Mit insges. 10 Taf. (dav. 6 Portraits). Grüne Hldr.-Bde. d. Zt. m. goldgeprägt. Rückensch. Ru. gebleicht, sonst in sehr gutem Zustand. EA. (0582-25)

€ 1200,00

Komplette, sehr seltene erste Gesamtausgabe der Schriften Sigmund Freuds mit dem oft fehlenden Bd. XII, der erst 1934 erschien. Der größte Teil der Auflage wurde von den Nazis vernichtet. - "A. J. Storfer war einer der Hauptverantwortlichen bei der Herausgabe der Gesammelten Schriften Freuds gewesen, jener '12 Bände, die die Welt erschütterten', wie Kurt Tucholsky in der Weltbühne 1932 schreibt". (Kat. Freud-Museum, 1995). - Bd. I: Studien über Hysterie. Frühe Arbeiten zur Neurosenlehre (1892-1899). Bd. II: Die Traumdeutung. Bd. III: Ergänzungen und Zusatzkapitel zur Traumdeutung, Über den Traum, Beiträge zur Traumelehre, Beiträge zu den Wiener Diskussionen. Bd. IV: Zur Psychopathologie des Alltagslebens, Das Interesse an der Psychoanalyse, Über Psychoanalyse, Zur Geschichte der psychoanalytischen Bewegung. V: Drei Abhandlungen zur Sexualleben und zur Neurosenlehre, Metapsychologie. Bd. VI: Zur Technik. Zur Einführung des Narzissmus, Jenseits des Lustprinzips, Massenpsychologie und Ich-Analyse, Das Ich und das Es. Anhang. VII: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. VIII: Krankengeschichten. Bd. IX: Der Witz und seine Beziehung zum Unbewussten, Der Wahn und die Träume in W. Jensens "Gradiva", Eine Kindheitserinnerung des Leonardo da Vinci. X: Totem und Tabu, Arbeiten zur Anwendung der Psychoanalyse. Bd. XI: Schriften aus den Jahren 1923 bis 1928, Vermischte Schriften. Bd. XII: Schriften aus den Jahren 1928 bis 1933. Vermischte Schriften.



14

GLÜCKWUNSCHKARTE - Stets sey Ihr ganzes Leben, Von wahren Glück umgeben. o. O. [um 1820]. 6, 4 x 9 cm (Gesamtgr.). Glückwunschkarte mit Gouache auf reliefgeprägter, teilkolorierter Karte und gest. Textstreifen./Greeting card with gouache and printed text. Obere rechte Ecke ergänzt, sonst gut erhalten. (2901-21)

€ 180,00

Biedermeier-Glückwunschkarte, die mittig im gold gerahmten Rund eine Gouache in Blautönen mit Weiß zeigt. Zu sehen ist ein mediterran anmutendes Haus mit Baum. Im Hintergrund geht die Sonne hinter einer Insel

im Meer auf. In den Ecken sind reliefgeprägte Sterne und altkolorierte Rosen dargestellt. Verso mit zeitgenössischer Widmung: "Aus Hochachtung von Jos: Neuen...eich(?) samt Frau".

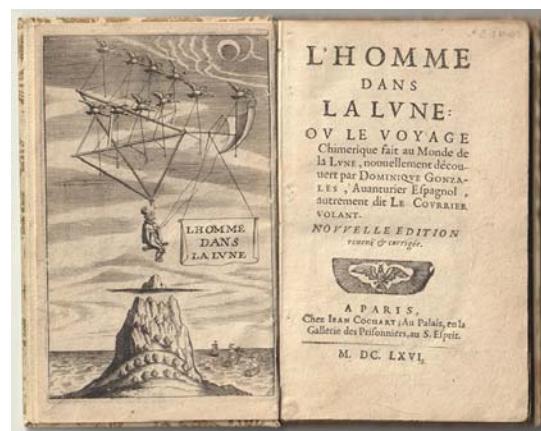


15

[GODWIN, Francis]. L'homme dans la lune ou le voyage Chimerique fait au Monde de la Lune, nouvellement découvert par Dominique Gonzales, Avanturier Espagnol, autrement dit Le Courrier volant. Nouvelle édition revue & corrigée. Paris, Jean Cochart 1666. 12°. 3 Bll., 107 S. Mit Frontisp., Titelvignette, 3 Textvignetten. Pbd. m. Goldbrokatpapierbezug. Exlibris am Innendeckel. (0461-23)

€ 2000,00

vgl. Goldsmith 575 (Ausg. 1648) u. 576 (Ausg. 1671) - Überarbeitete Ausgabe des erstmals 1638, posthum in englischer Sprache erschienenen Werkes ("The Man in the Moone") von Francis Godwin (1562-1633). Godwin war Schriftsteller und Geistlicher. Die französische Erstausgabe erschien 1648. Das Frontispiz zeigt eine Flugmaschine, angetrieben durch 10 Vögel.



16

GRÄFFER, Franz. Neue Wiener-Tabletten und heitere Novellchen. Wien, Matthäus Kupitsch 1848. 8°. VIII, 351S., 4 Bll. (Register). Mit gest. Frontisp. (A. Kopetzky gez., gedr. bei J. Rauh). OBrosch. Einbd. rissig. (0008-19)

€ 140,00

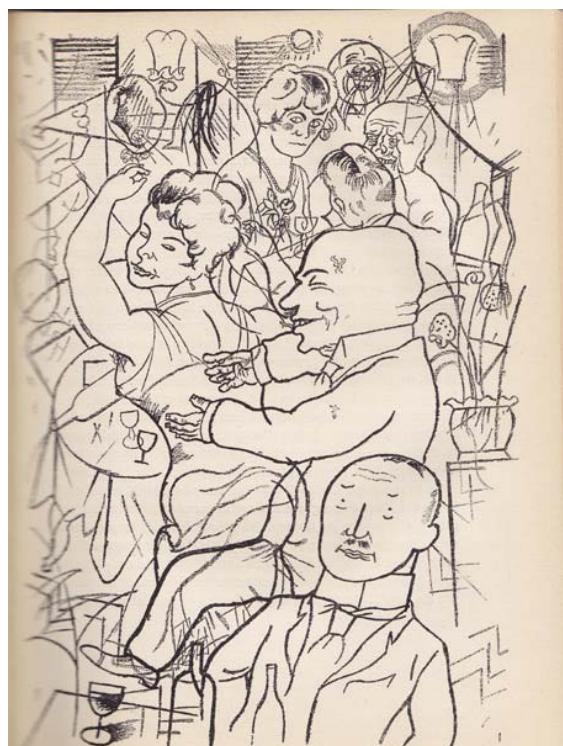
Slg. Mayer 2298; Wurzbach V, 298; Goedeke IX, 79, 51 - Echte Erstausgabe. - Franz Arnold Gräffer (1785-1852), österreichischer Bibliograph und Schriftsteller. Er war eine Zeit lang Bibliothekar des Fürsten Moritz von Liechtenstein, dann des Grafen Karl Harrach, widmete sich später dem Verlags- und Antiquariatsgeschäft, wobei er den größten Teil seines Vermögens einbüßte. Seine literarischen Arbeiten sind meistens Wiener Lokalerinnerungen gewidmet und für die Kenntnis des inneren Zustandes des Wiener Literaturlebens sehr lehrreich.

17

GROSZ - HUELSENBECK, Richard. Doctor Billig am Ende. Ein Roman. Mchn., K. Wolff 1921. kl.-4°. 128 (1) S. Mit 8 ganzseit. Illustr. nach Zeichnungen von George Grosz. OHLn. m. Goldpräg. Einbd. etw. lichtrandig, fleckig. Innen in gutem Zustand. (0374-10)

€ 340,00

W.-G.² 15



18

H[OFFMANN], L[eopold] A[lois]. Denkmal des Edelmuthes der Bürger Wiens bei der Ueberschwemmung im Monat März 1784. In das Archiv der Menschheit niedergelegt. Wien, Mathias Andreas Schmidt (1784). 8°. 2 Bll., 55 S. Mit Titel- u. mehreren Textvignetten. Stumme Broschur d. Zeit aus einfarbig gestrichenem Papier. Einband mit leichten Gebrauchsspuren. (0135-25)

€ 250,00

Holzm.-Boh I, 11415; Gugitz II, 11946 - Seltene, kleine Publikation, die einleitend kurz das Hochwasser von 1784 in Wien beschreibt und daran anschließend Listen der eingegangenen Spenden für die Opfer der Katastrophe listet. Teils sind die Spendernamen anonymisiert, teils sind sie ausgeschrieben. Abschließend mit einem Verteilungsplan.

19

HABERSACK, Francisco Adolpho. Medicina austro-viennensis versice exposita, sive regulae diaetaetico - prophylactico - euphoristae. Agiae [d. i. Erlau in Ungarn], Typis Schoalae Episcoalis 1775. kl.-8°. 157 S., 1 w. Bl. Pbd. d. Zt. Vorderer Innendeckel m. Besitzvermerk von alter Hand. (1014-17)

€ 200,00

vgl. Lesky 268 (Ausg. v. 1731); Blake 192; Wellcome III, 187 - Seltenes Handbuch in Versen zur Diätetik und Prophylaxe. Über Franz Adolph Habersack ist biographisch wenig bekannt, er war in den Jahren 1732/33 Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Wien.

20

HABSBURG - SEUTTER, Matthäus. Vorstellung Des Von Vielen Seculisher In Den Höchsten Dignit. Der Welt Preiswürdigst Florierenden Stamm-Baums Des Allerdurchlauchtigsten Ertz-Hauses Oesterreich Von Seinem Uhralten Ursprung Bis Auf Gegenwärtige Zeiten. Mit Möglichstem Fleis Zusammen Getragen Also Eingericht und Zubezeugung Aller Unterthänigster Treue Und Devotester Submission [...] Alt-kolorierter Kupferstich. Augsburg, Matth. Seutter [um 1730]. 58, 5 x 50 cm. Bildausschnitt. Kräftiger Abdruck. Unter Passep. Sehr gut erhalten. (1443-25)

€ 450,00

VD18 10498141 - Eindrucks voller, gestochener Stammbaum der Hauses Habsburg, beginnend mit Lanzelin von Habsburg (gest. 991) bis Maria Theresia (1717-1780). Der undatierte Stich dürfte um 1730 entstanden sein, da das Todesdatum von Maria Amalia, einer Schwester Maria Theresias mit 1730 bereits eingetragen ist, Maria Theresias Hochzeit mit Franz Stephan von Lothringen 1736 aber noch nicht vermerkt ist. Das Feld direkt über Karl VI. ist für seinen, damals noch erhofften männlichen Erben frei gelassen worden. Maria Theresias Name ist an einem Seitenast eingetragen.

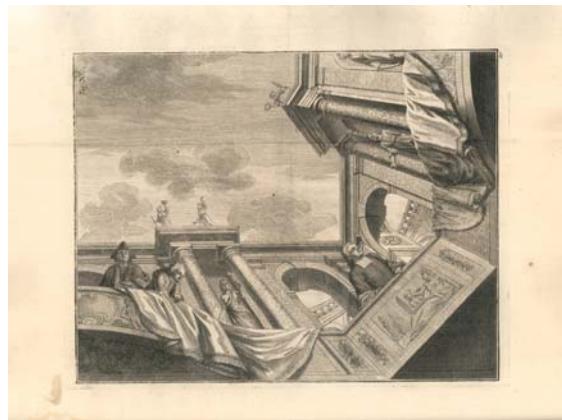


21

HEINEKEN, Paul. *Lucidum Perspectivae speculum*, Das ist: Ein heller Spiegel der Perspektive. In welchem so wohl der Grund dieser Kunst als auch die in Praxis täglich vorfallende mannigfältige Application derselben durch viele behörige Exemplare klar gezeiget wird. [...]. Augsburg, Jeremias Wolffs Seel. Erben 1727. Fol. Frontisp., Titel, 1 Bl., 32 p. Mit gestochenen 105 Figuren auf 95 Taf. (dav. 14 gefaltet)./with 95 plates. Fachgemäß restauriertes HPgmt. d. Zeit mit Bezug aus figuralem Kupferstichpapier. Rücken mit Fehlstellen, vorderes Gelenk vom Buchblock gelöst, erste 3 Bll. lose, vereinzelt am Rand minimal gebräunt, Taf. 70 am unteren Rand mit Läsur bis in den Darstellungsraum, Taf. 84 beschädigt mit Einrissen und minimalem Darstellungsverlust. Im letzten Drittel im Gelenk oben teils mit leichtem Wasserrand. Die Tafeln zumeist in guten Abzügen. EA. (0965-23)

€ 3000,00

Graesse VII, 354; Ornamenstichkat. 4730 - Erste Ausgabe dieses eindrucksvollen Perspektiv-Werkes. Paul Heineken (1674-1746) war ein aus Riga stammender Maler, Graphiker und Architekt, der mit "Lucidum Perspectivae speculum" ein wichtiges Grundlagewerk zur Perspektivtheorie des 18. Jahrhunderts lieferte. Ab 1705 hatte er das Lübecker Bürgerrecht inne. Das Frontispiz und die Kupfertafeln stammen von Georg David Nessenthaler (1695-1736) nach Entwürfen von Heineken. Die letzten Tafeln zeigen wie auf dem Titel angekündigt "Plafonds oder Decken-Stücke von diversen Sorten". Ferner werden u. a. auch perspektivische Darstellungen von Kircheninnenräumen und antikisierten Ruinenstücken dargestellt. Eine zweite Auflage erschien 1753 bei Lotter in Augsburg.

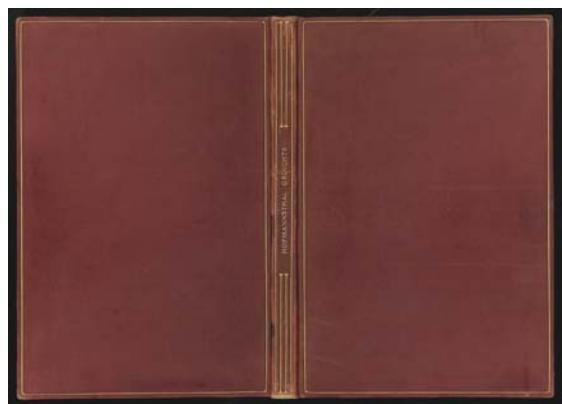


22

HOFMANNSTHAL, Hugo von. Die gesammelten Gedichte. Dritte Auflage. Leipzig, Insel-Verlag 1910. 8°. 2 Bll., 102 S., 1 Bl. OLdr.-Bd. mit goldgeprägter Deckelfilete u. Rückendekor. Kopfgoldschnitt. Am hint. Spiegel gestempelt "Weimar. KGS" Rücken leicht lichtrandig, Kapitale leicht berieben. Innen etwas gebräunt. (0488-25)

€ 850,00

Sarkowski 764 VA; Jacoby 26a - Eines von 30 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe. "Dreiig Exemplare wurden in der Großherzoglichen Kunstmuseum in Weimar nach einem Einbandentwurf von Professor Henry VAN DE VELDE mit der Hand gebunden".



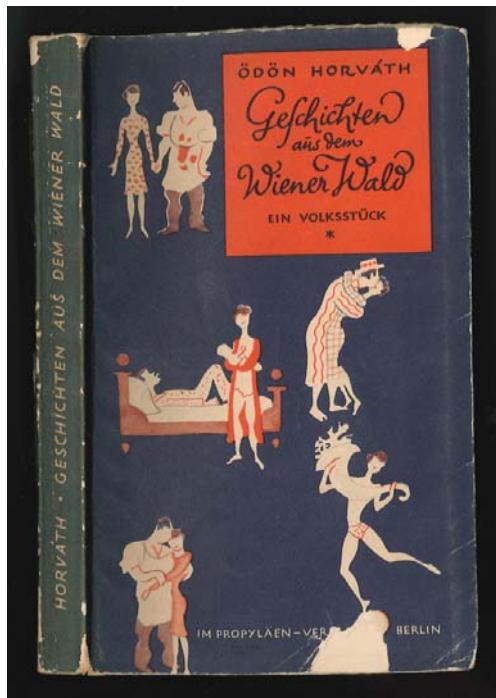
23

HORVÁTH, Ödön v. Geschichten aus dem Wiener Wald. Ein Volksstück in drei Teilen. Berlin, Propyläen-Verlag (1931). 8°. 3 Bll., 143 (1) S., 2 Bll. (Verlagsanz.). Farb. ill. Broschur. Einband berieben, Rücken etwas ausgeblieben, mit kl. Fehlstellen. Broschur an den Innenkanten an die Kartondeckel geklebt. Innen minimal gebräunt, an 2 Seiten unbeschnitten. (1024-25)

€ 1400,00

W.-G. 4 - Sehr seltene Erstausgabe von Ödön von Horváths (1901-1938) Theaterstück. Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich um eines im originalen, farbig illustrierten Broschureinband. Diese

Erstausgabe wurde wohl in einer Auflage von 1500 Stück gedruckt, einige Exemplare wurden in Halbleinen gebunden, sodass vermutlich weniger als 1000 Stück in der Broschur in den Handel gelangten. Die letzten beiden Blätter "Beachten Sie die folgenden Seiten" mit Verlagsanzeigen für Horváths "Der ewige Spiesser" und "Italienische Nacht".



24

HUNDERTWASSER - SCHMIED, Wieland.
Hundertwasser. Mit Vorw. v. Werner Hofmann. Salzburg, Welz (1974). qu.-gr. 4°. 320 S. Mit photogr. Abb. im biographischen Teil und 104 tlw. doppelbl.gr. farb. Taf. Schwarzer OLdr.-Bd. mit farb. Deckeillustr. in OSchuber. Rückenkante angeplatzt. (Österreicher des 20. Jahrhunderts, hrsg. v. W. Hofmann) (3660-01)

€ 2400,00

Mit mehrzeil. Widmung Hundertwassers an Bruno Kreisky a. d. flieg. Vorsatzbl. dat. 1975.

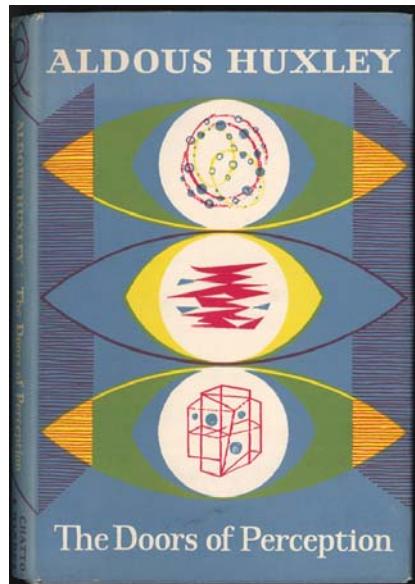


25

HUXLEY, Aldous. The doors of perception. London, Chatto & Windus 1954. 8°. 2 Bll., 62 S., 1 Bl. Hellblauer OLn.-Bd. mit Rückentitel u. mit farb. bedrucktem OUmschlag. Umschlag mit minimalen Läsuren, insgesamt sehr gut erhalten. (1056-25)

€ 350,00

EA. - Erstausgabe von Aldous Huxleys (1894-1963) autobiographischer Erzählung, die im Februar 1954 erschien. Mit dem seltenen Original-Umschlag.

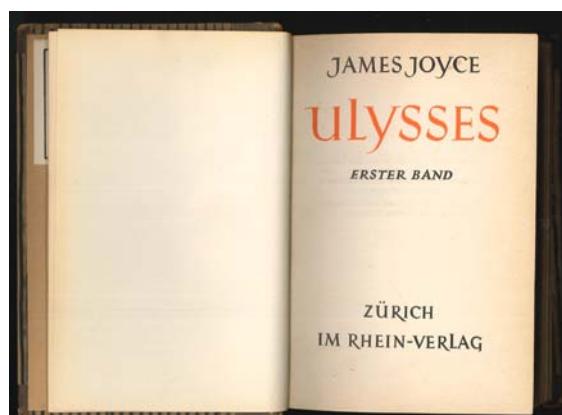


26

JOYCE, James. Ulysses. Vom Verfasser geprüfte definitive deutsche Ausgabe von Georg Goyert. 2 Bde. Zürich, Rhein-Vlg. (1930). 8°. 4 Bll., 632 S., 1 Bl.; 4 Bll., 611 S. Braune OHldr.-Bde. Mit goldgeprägt. Rückentit., Kanten u. Ecken leicht berieb. (0294-25)

€ 250,00

Slocum/Cahoon 117 - Nach einem Privatdruck von 1927 die zweite und gleichzeitig erste öffentliche deutschsprachige Ausgabe. Exlibris von Hans Schiff a. d. Innendeckeln.

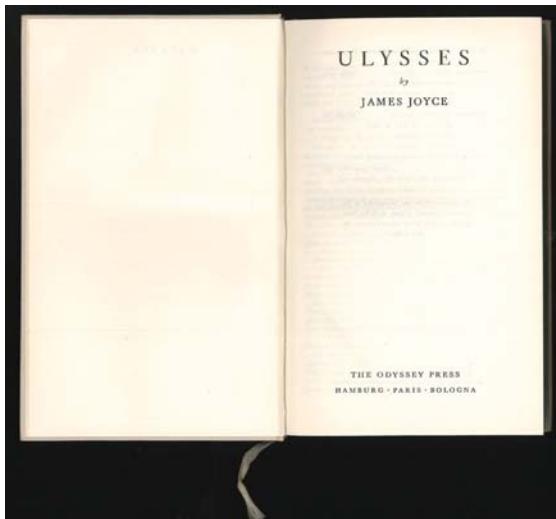


27

JOYCE, James. Ulysses. Hamburg/Paris/Bologna, The Odyssey Press (1932). 8°. 2 Bll., 791 (1) S., 1 Bl. (Dünndruck). OLn.-Bd. mit rotgeprägtem Deckel- u. Rückentitel. In Orig.-Schuber. Rücken etwas angegilbt. (1058-25)

€ 880,00

Erste Odyssey-Press-Dünndruck-Ausgabe von James Joyces (1882-1941) berühmten Werk, die im Dezember 1932 erschien. "The present edition may be regarded as the definitive standard edition, as it has been specially revised, at the author's request, by Stuart GILBERT." (Impressum). Die einbändige Dünndruckausgabe ist bedeutend seltener als die gleichzeitig erschienene 2-bändige Ausgabe der Odyssey-Press. Mit dem Original-Schuber, dieser am Deckel bedruckt "Ulysses". Letztes Blatt mit gedrucktem Vermerk: [...] The printing and the binding are the work of Oscar Brandstetter Abteilung Jakob Hegner-Leipzig".



28

KANT, Immanuel. Anthropologie in pragmatischer Hinsicht. Mit einem zu diesem Buche nöthigen Register versehen. FfM. u. Lpz., o. Vlg. 1799. 8°. VIII, 356 S., 2 Bll. HLdr. d. Zt. Mit 2 (neuen) roten Rückensch. Ecken u. Rücken sauber restauriert. Vorsätze erneuert (1300-14)

€ 280,00

Die erste Ausgabe erschien 1798 bei Nicolovius in Königsberg. Die vorliegende Ausgabe ist wohl ein Raubdruck. - Warda 196.

29

- **Ders.** Critik der practischen Vernunft. Neue Auflage. Frankfurt/Leipzig, o. Verlag 1791. 8°. Titel., 292 S. HLdr.-Bd. d. Zeit mit Rückengoldprägung u. 2 goldgeprägten Rückenschildchen. Einband berieben, Ecken bestoßen. Spiegel mit Resten eines Exlibris, mehreren zeitgen. Besitzeinträgen u. thematischen Notizen. Bis S. 36 am obernen Rand mit kl. Löchlein. (1101-25)

€ 180,00

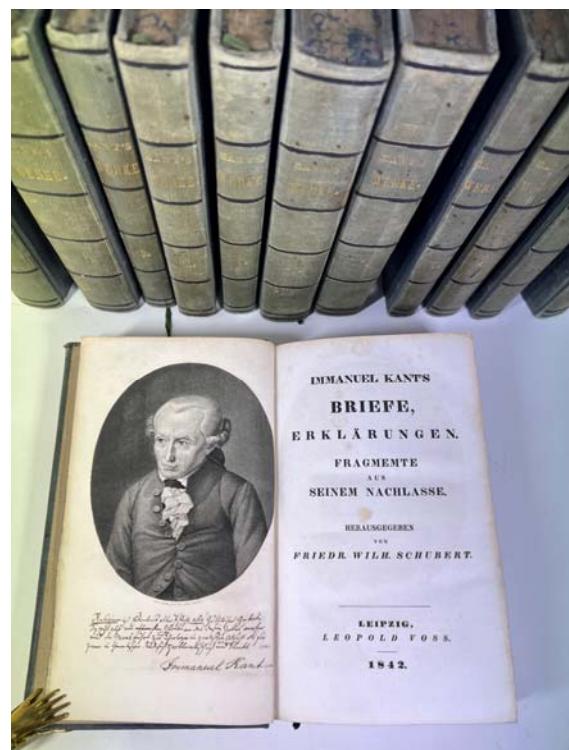
Warda 113 - Nachdruck der erstmals 1788 in Riga erschienenen Ausgabe von Immanuel Kants Werk.

30

- **Ders.** Sämmtliche Werke. Hrsg. v. Karl Rosenkranz und Friedr. Wilh. Schubert. 12 Bde. Leipzig, Voss 1838-1842. 8°. Mit gest. Titelportr. u. 1 gest. Medaillen-Taf. HLn.-Bde. d. Zt. mit goldgeprägt. Rückentit. u. Romantiker-Blindpräg. a. d. Deckeln. Etw. gebleicht. Vors. gestemp. Stellenw. zarte Bleistiftanmerkungen. (0298-25)

€ 950,00

Goedeke V, 2, 2; Adickes 2; Ziegenfuß I, 643; Graesse IV, 3 - Eine der ersten beiden Gesamtausgaben, parallel mit der zehnbändigen von G. Hartenstein entstanden. "Die Rosenkranzische Ausgabe ist anregender an Betrachtungen und bietet mehr Material" (Goedeke). Bd. 11 enthält Kants Biographie dargestellt von F. W. Schubert, Bd. 12: Die Geschichte der Kant'schen Philosophie von K. Rosenkranz.



31

KELSEN, Hans, bedeutender österr. Jurist (1881-1973). **Eigenhänd. Ansichtskarte** (Alhambra in Granada) mit Unterschrift. Granada, Poststempel 11. 4. 1956. 9 x 13, 5 cm. Einzelne minim. Wischspuren. (1380-22)

€ 1000,00

Zischka 332; Kleindel 239 - An seinen Freund Max Knight (eigentl. Kühnel), emigrierter österr. Schriftsteller, Mitarbeiter der University of California Press in Berkeley. "... Da ich während der ganzen Seefahrt seekrank war, konnte ich nur wenig an den proofs arbeiten; und hier bin ich den ganzen Tag in

Anspruch genommen. Wir haben unsere Absicht von hier nach Italien zu gehen, aufgegeben. Der Zustand meiner Frau macht es nötig so bald als möglich an einen Ort zu kommen wo eine ihr entsprechende Diät möglich ist. Wir werden daher ... nach Genf fliegen und dort bis Ende Juni bleiben..." Kelsens Essaysammlung "What is Justice? Justice, Law, and Politics in the Mirror of Science" (deutsche Erstausgabe, Wien 1935) erschien im folgenden Jahr in Berkeley. - Hans Kelsen, einer der bedeutendsten Rechtswissenschaftler des 20. Jahrhunderts. Er erbrachte insbesondere im Staatsrecht, im Völkerrecht sowie als Rechtstheoretiker herausragende Beiträge. Er gilt als Schöpfer der öster-reichischen Bundesverfassung, die am 1. 10. 1920 in Kraft trat, 1925 und 1929 geringfügig novelliert bis heute gültig ist.

32

KNOLZ, Joseph Johann (Hrsg.). Darstellung der Humanitäts- und Heilanstanlagen im Erzherzogthume unter der Enns als Staatsanstalten und Privatwerke nach ihrer dermaligen Verfassung und Einrichtung. Wien, Vlg. d. Mechitaristen Congr. 1840. gr.-8°. 2 Bll., VIII, 320 S., 3 Bll. HLdr.-Bd. d. Zt. m. Romantiker-Rückenvergold. Sehr schönes Exemplar. EA. (2355-00)

€ 280,00

Hirsch-H. III, 561f.; Lesky 357; Slg. Mayer 2930 - Selten mit dem beigeblunden lithogr. Orig.-Einband (Voder- u. Rückendeckel) mit 10 kleinen Einzelansichten versch. Spitals- u. Sozialeinrichtungen.

33

KOLL, Malachias. Das Stift Heiligenkreuz in Oesterreich mit den dazu gehörigen Pfarreyen und Besitzungen sammt dem vereinigten Stifte St. Gotthardt in Ungarn. Topographisch geschichtlich dargestellt. Wien, Beck 1834. 8°. 2 Bll., 320 S., Mit 5 lithogr. Taf. HLdr. d. Zt. m. Rückengoldpräg. In gutem Zustand. EA. (0445-16)

€ 250,00

Nebehay-W. II, 312; Slg. Eckl III, 180; Freisinger IV, 1 - 3 Tafeln zeigen Ansichten des Stiftes Heiligenkreuz, 1 Ansicht das Kloster St. Gotthard (Szentgotthard) und 1 Tafel mit dem Heiligen Kreuz. Behandelt werden neben der Geschichte und Topographie des Stiftes auch noch die zum Stift gehörigen Besitzungen wie Sulz, Gaaden, Sparbach, Sittendorf, Münchendorf, Thallern u.s.w.

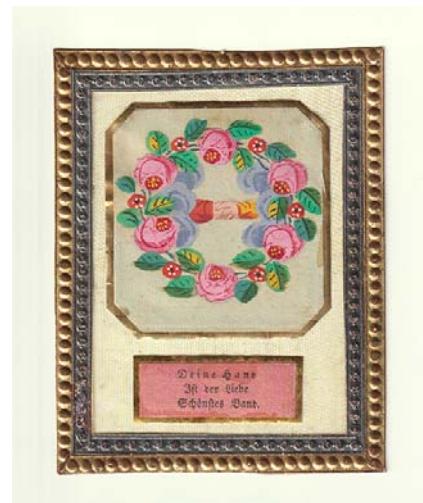
34

KUNSTBILLET - Deine Hand Ist der Liebe Schönstes Band. o. O. [um 1840]. 9 x 7 cm (Gesamtgr.). Kunstdokument mit Gouache auf Seide im dünnem Rahmen aus goldener Metallfolie und typographischem Text auf rosa Seide als Collage auf Gaze im doppelten Rahmen aus reliefgeprägtem Papier und Messingblechleisten. Sehr gut erhalten. (2796-21)

€ 450,00

Spätbiedermeierliches Kunstdokument mit Gouache auf Seide, die in einem Blumenkranz zwei sich haltende Hände zeigt, darunter mit dem typographischen Text "Deine

Hand ...". Die im Blumenkranz dominierenden Rosen verweisen auch auf "die außerordentliche Blumenliebhaberei, die in der Biedermeierzeit zu den Selbstverständlichkeiten gehörte" (Pazaurek, S. 21), wobei vor allem eben Rosen zu den beliebtesten Symbolen für Liebe und Freundschaft gehörten.



35

KUNSTBILLET - Der Erinnerung geweiht. o. O. [um 1820-30]. 7,5 x 8 cm (Gesamtgr.). Kunstdokument mit montiertem Miniaturbuch mit Perlmutterdeckel, als Collage auf roséfarbener Gaze, gerahmt mit floralen reliefgeprägten Papierelementen. In gutem Zustand, minimal berieben, Trägerpapier am linken Rand minimal berieben. (1817-24)

€ 400,00

Pazaurek, Gustav E., Biedermeier-Wünsche. Stuttgart [1908]. - Aufwendig gestaltetes Biedermeier-Kunstdokument mit montiertem Miniaturbuch "Der Erinnerung geweiht" und 2 handschriftlichen Seiten. Mit rahmendem Blütenblätterkranz, der auf die "außerordentliche Blumenliebhaberei, die in der Biedermeierzeit zu den Selbstverständlichkeiten gehörte" (Pazaurek, S. 17-21) verweist.

36

KUNSTBILLET - Die schönsten Blüthen möge Deinem Leben, Im reichen Füllhornwinden [...]. o. O. [um 1830]. 10, 8 x 8 cm (Gesamtgr.). Kunstdokument mit teils floralen Metallapplikationen und Seide als Collage auf Papier, im reliefgeprägten goldfarbenen Rahmen. In gutem Zustand. Metallapplikationen teils etwas angelaufen. (1818-24)

€ 300,00

Pazaurek, Gustav E., Biedermeier-Wünsche. Stuttgart [1908]. - Biedermeier-Kunstdokument mit 11-Zeiligen Gedicht, das das zeitgenössische Freundschaftsideal preist (Pazaurek, S. 17-21). In den Ecken jeweils mit roter Seide gestaltet, darauf wurden florale Metallapplikationen montiert.



37

KUNSTBILLET - Freude nur, Füll' Ihre Brust. o. O. [um 1820]. 6, 8 x 5, 8 cm (Gesamtgr.). Kunstbillet mit gest. Textbanderole auf Kreidepapier, farb. plast. Blumenzweigen u. goldfarbigem plastischen Medaillon als Collage auf Gaze, in ausgeschnittener Papierkarte mit von zwei Stempeln gedrucktem Rahmen und goldenen reliefgeprägten Papierrahmenleisten. Sehr gut erhalten. (2792-21)

€ 380,00

Pazaurek, Gustav E., Biedermeier-Wünsche. Stuttgart [1908]. - Biedermeier-Kunstbillet, das mittig ein goldenes Medaillon mit Blumenzweigen zeigt. Verso mit zeitgenössischer Widmung: "Bis diese Zeilen werden von selbst sprechen dann erst mag unsere Freundschaft scheiden. Franz Korb." Karte und Widmung verweisen auf das hochgepriesene, biedermeierliche Freundschaftsideals, das "von der Überreichung eines 'Souvenirs' bis zur Versicherung der Unterwürfigkeit reicht" (Pazaurek, S. 17).



38

KUNSTBILLET - Freude und Lust füll' Ihre Brust. o. O. [um 1840]. 5, 4 x 8, 5 cm (Gesamtgr.). Kunstbillet mit gest. Textmedaillon auf Kreidepapier, plastischer Taube mit Briefchen im Schnabel über einer Blumengirlande als Collage auf Gaze in einem geschwungenen reliefgeprägten gold-silber Rahmen. Leicht berieben, sonst sehr gut erhalten. (2794-21)

€ 650,00

Pazaurek, Gustav E., Biedermeier-Wünsche. Stuttgart

[1908]. - Kunstabillet, das mittig in einem liegenden, mit Gaze hinterlegtem Medaillon eine Taube mit Briefchen im Schnabel über Blumengirlanden zeigt. - DABEI: Ich gratuliere. Reliefgeprägtes rot-goldenes Schildchen mit Blumenmedaillon als Collage auf Gaze, in reliefgeprägtem gold-silbernen Rahmen. o. O. [um 1840]. 5, 4 x 8, 5 cm (Gesamtgr.). Verso mit Namenszug "Theres Schreiber". / Ich gratuliere.



39

KUNSTBILLET - In den schönsten Harmonien, Soll Dein Lebensglück Dir blühen. o. O. [um 1820]. 7 x 8, 4 cm (Gesamtgr.). Kunstabillet mit gest. Textbanderole auf Kreidepapier, farb. plast. Blumenbouquet und goldfarbigen plastischen Lorbeerkränzen als Collage auf gelber Gaze, gerahmt mit geprägten, mit dünner goldener Metallfolie überzogenen Papierleisten. Kreiderpapier der Banderole minimal berieben, Rahmen an einer kleinen Stelle leicht abgeplatzt, sonst sehr gut erhalten. (2790-21)

€ 450,00

Pazaurek, Gustav E., Biedermeier-Wünsche. Stuttgart [1908]. - Biedermeier-Kunstbillet, das einen großen Blumenstrauß mit verschiedenen Blumen zeigt, darunter ist der Spruch "In den schönsten Harmonien..." auf einer geschwungenen Banderole zu lesen. Vorliegende Wunschkarde vereint zwei beliebte Biedermeier-Symbole, einerseits wird auf die "außerordentliche Blumenliebhaberei, die in der Biedermeierzeit zu den Selbstverständlichkeiten gehörte" (Pazaurek, S. 21.) verwiesen und andererseits wird Lebensglück mit der Metapher der musikalischen Harmonien versehen. Vor allem Rosen und Vergissmeinnicht gehören zu beliebten Symbolen für Liebe und Freundschaft, die auch im Blumenbouquet dieser Karte zu finden sind.



40

LAMORMAIN, Guillaume [Germe]. Ferdinandi II. Romanorum Imperatoris Virtutes. Köln, Johannes Kinchius/Kinkius 1638. 12°. gest. Frontisp. ("Idea Principis Christiani"), Titel, 10 Bll., 298 S. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Einbanddeckel mit mehreren kl. Löchlein, erste Seiten mit dezenten Wasserrändern, leicht gebräunt. Spiegel mit einem überklebten Exlibris u. dem gest. Exlibris von Franz Paul Edler von Smitmer. (1549-25)

€ 300,00

VD17 23:303208Y - Erstausgabe des Werkes zu den Tugenden Kaiser Ferdinand II. (1578-1637), verfasst von seinem Beichtvater Guillaume Germé de Lamormain (auch Wilhelm Lamormani; 1570-1548), der maßgeblich Einfluss auf Ferdinand und dessen Politik ausübte. Aus dem Besitz des Maltesers und Inschriftensammlers Franz Paul Ritter von Smitmer (1741-1796). Mit dem Wappenfrontispiz. Zeitgleich erschien auch eine Wiener Ausgabe.



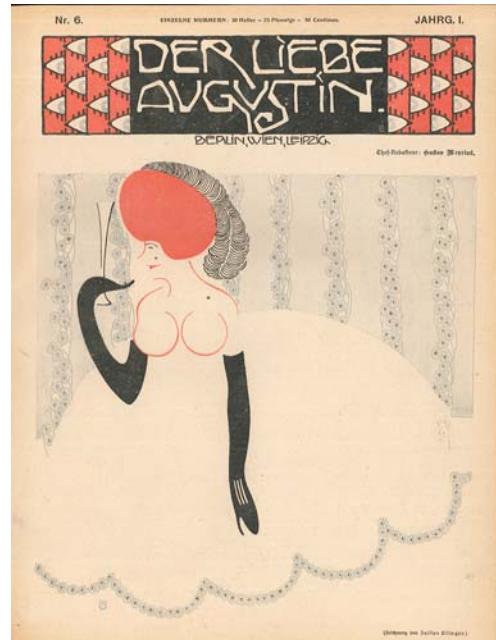
41

Der liebe Augustin. Jg. 1, Heft 1-24. [Alles Erschienene!]. [Wien], Herausg. v. d. österreichischen Verlags-Anstalt F. & O. Greipel 1904-05. 4°. Lose Hefte in HLN.-Mappe. (1752-24)

€ 2500,00

Erschien ab April 1904 3 mal monatlich. - Mit farb. Umschlägen u. Illustr. v. H. Zille, B. Löffler, Kolo Moser, J. Hoffmann, F. v. Zülow, E. Orlik, J. Klinger, L. Jungnickel, J. Pascin, V. Schufinsky. Ab Heft Nr. 6 übernahm Gustav Meyrink die Chefredaktion - Textbeiträge v. R. Schaukal u. a.

Siehe Umschlagabbildung.

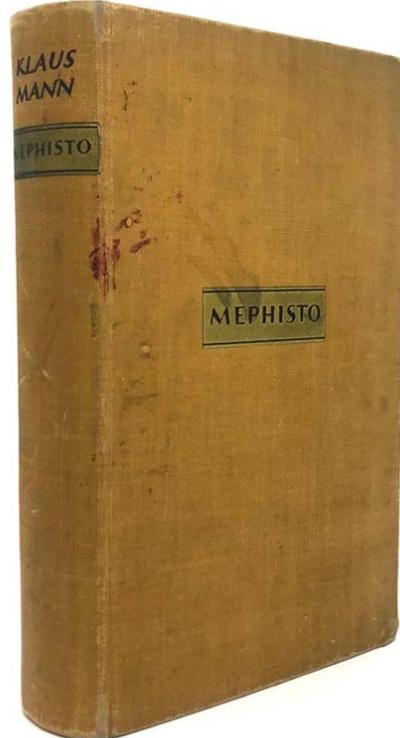


42

MANN, Klaus. Mephisto. Roman einer Karriere. Amsterdam, Querido 1936. 399 (1) S. OLn. Kanten berieb. Buchblock leicht verzogen. EA. (0255-04)

€ 750,00

Sternfeld-T. 331; W.-G. 2 18 - Gedruckte Widmung "Der Schauspielerin Therese Giehse gewidmet".



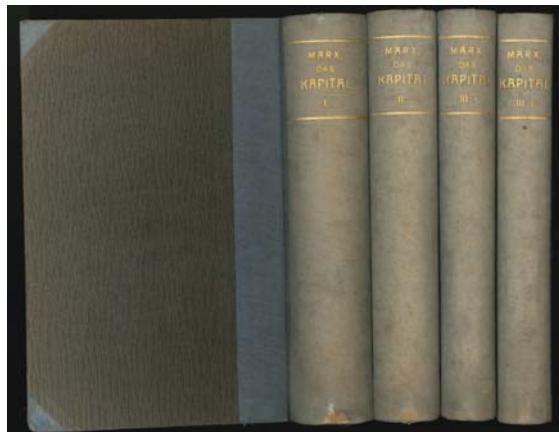
43

MARX, Karl - ENGELS, Friedrich (Hrsg.). Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie. Buch II: Der Cirkulationsprocess des Kapitals. Buch III: Der Gesamtprocess der kapitalistischen Produktion. 3 Teile in 4 Bdn. Mischaufage: Bd. 1: 2. verb. Aufl.; Bd. 2 (1903): 3. Aufl.; Bd. 3: 1. Aufl. (1894). Hamburg, Otto Meissner 1872-1903. 8°. Titel v. Bd. 1 fehlt (liegt in Kopie bei), 1 Bl., 826 (v. 830) S.; XXVII, 500 S.; XXVIII, 448 S.; IV, 422 S. Spätere HLn-Bde. mit Rückentitel. Titelblatt u. die letzten beiden Bll. fehlen bei Bd. 1, Bd. III/2 auf S. 251 mit kl. Randabriß (ohne Textverlust), teils leicht gebräunt oder etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. (0110-25)

€ 3000,00



vgl. PMM 359 - In 4 Bänden komplette Mischaufage des erstmals ab 1867 erschienenen Werkes. Die beiden Teilbände des 3. Bandes liegen in Erstausgaben von 1894 vor, der 1. Band in zweiter Auflage, der 2. Band in dritter Auflage, dies ist die erste Auflage nach Engels Tod 1895. Beim 1. Band fehlt das Titelblatt, sowie die letzten beiden Blätter (Register u. Errata).



44

MIKL, Josef. Die Hawranek und die Journalisten. 12 Katastrophen aus Österreich, Nach Monaten geordnet. Text und Bilder von Josef Mikl. Wien, Selbstverlag (1969). gr.-4°. 48 Seiten mit 24 meist ganzseitigen Buchdruckklischees nach Zeichnungen von Josef Mikl. OKart. OU. Mit farb. Einbandillustr. (1546-25)

€ 500,00

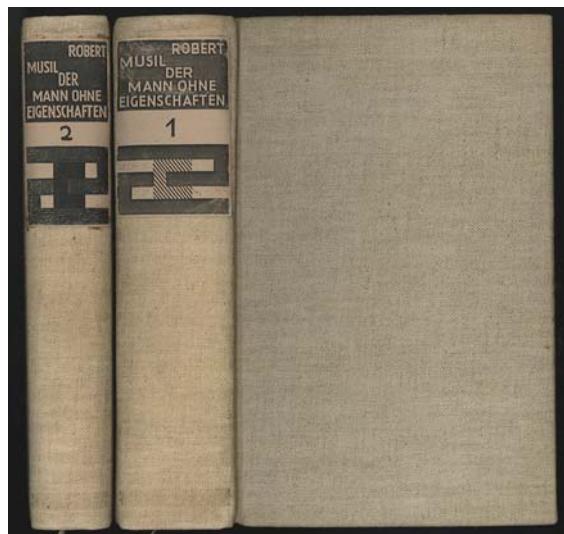
Vorzugsausgabe. Eines von nur 70 num. Exemplaren mit 1 (lose beilieg.) signierten Orig.-Farblithogr., 1 signierten Orig.- Farbradierung. Mit handschriftlicher Widmung des Verf. auf dem fliegenden Vorsatz, datiert 1969.

45

MUSIL, Robert. Der Mann ohne Eigenschaften. Roman. Bde. 1 u. 2 (v. 3). Mischaufage: Bd.1: Achte Auflage; Bd. 2: 1.-5. Tausend. Wien, Bermann-Fischer 1933 u. 1938. 8°. 4 Bll., 1074 S., 1 Bl.; 4 Bll., 605 (1) S., 1 Bl. Private Ln.-Bde. mit Rückenschildchen. Kopfgoldschnitt. Gut erhalten. (1337-25)

€ 900,00

W.-G.² 10 - Mischaufage, der zweite Band in Erstausgabe von Robert Musils (1880-1942) wohl bekanntestem Werk. Die Erstausgabe des ersten Bandes war 1930 erschienen. Die Rückenschildchen der Einbänden sind von den Original-Einbänden kopiert. Der dritte Band erschien erst aus dem Nachlass 1943.

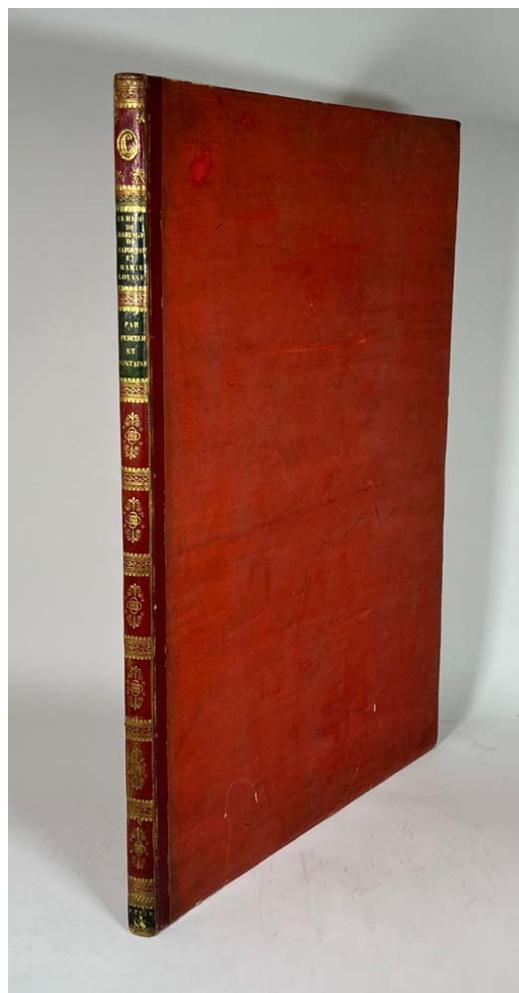
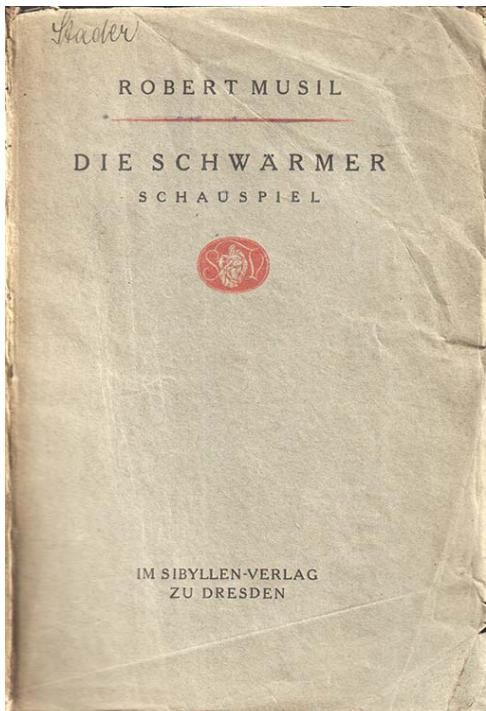


46

MUSIL, Robert. Die Schwärmer. Schauspiel. Dresden, Sybillen-Vlg. (1921). 243 S., 2 Bll. (Anzeigen). OBrosch. Einband leicht randrissig m. Knickstellen. Zahlr. Bleistiftanstrichungen im Text Namenszug auf dem Vorderdeckel. EA. (0131-24)

€ 300,00

W.-G.² 4 - Exemplar aus dem Besitz von Emil Pirchan. Mit Bleistift-Anweisungen und Streichungen. Wahrscheinlich für die Bühne bearbeitet.



48

NESTROY, Johann. Der Unbedeutende. Posse mit Gesang in drei Akten. Wien, Wallishausser 1849. 8°. 151 S. Mit 1 gefalt. kolor. Frontisp. HLn.-Bd. d. Zt. Mit goldgepr. Rückentit., Tit. gestemp., tlw. schwach stockfleckig. Gutes Expl. EA. (1326-13)

€ 250,00

W.-G.² 12; Wurzbach XX, 210; Rabenlechner I, 61; Slg. Mayer 6306 - Der kolorierte Kupferstich zeigt den Schauspieler Nestroy als "Zimmermann Peter Span" und Wenzel Scholzin in der Rolle des "Sekretär Puffmann".



47

PERCIER, Charles - FONTAINE P. F. L. Description des cérémonies et des fêtes qui on eu lieu pour le mariage de S. M. L'Empereur Napoleon avec S. A. I. Madame L'Archiduchesss Marie-Louis d'Autriche. Paris, P. Didot 1810. 2°. (543 x 380 mm.). 1 w Bl., Vortit., Titelbl., 48 S., 13 radierte Tafeln, 1 Bl. (Explication des planches). Roter HLdr.-Bde. d. Zt. mit goldgeprägt. Rückensch. Roter HLdr.-Bd. d. Zt. m. grünen Rückensch. und reicher Rückengoldpräg. Stellenw. leicht stockfl. (0097-25)

€ 4500,00

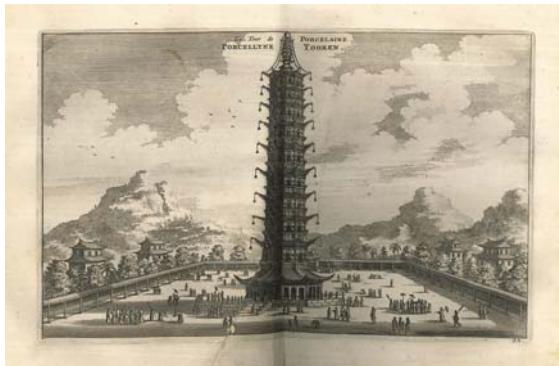
Aus der Bibliothek des Herzogs von Sachsen-Teschen. - Die prachtvollen Umrißradierungen zeigen die Abläufe der Zeremonien.

49

NIEUHOF[F], Johan. Die Gesantschaft der Ost-Indischen Gesellschaft in den Vereinigten Niederländern/ an den Tartarischen Cham/ und nunmehr auch Sinischen Keiser/ Verrichtet durch die Herren Peter de Gojern/ und Jacob Keisern, Darinnen begriffen Die aller märkwürdigsten sachen/ welche ihnen/ auf währender reise vom 1655. jahre bis in das 1657. aufgestoßen. Wie auch Eine wahrhaftige beschreibung der fürnehmsten Städte/ Flekken/ Dörfer [...] Amsterdam, Jacob Mörs 1666. 4°. Kupfertitel, typgr. Titel in schwarz u. rot, 2 Bll., 444 S., 6 Bll. (Register). 1 Portr. (Joan Nieuhoff), 1 mehrf. gefalt. Kupferkarte, 34 doppelbl.-gr. Kupfertaf. (dav. 1 gefalt.) u. 109 halbseit. Textkupferstichen. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Einband restauriert u. berieben, 4 Schließbänder fehlen, Einrisse auf Karte u. 9 Taf. alt restaur., durchgehend gebräunt, etwas stockfleckig, Exlibris und Namenszug auf dem Innendeckel. (0804-23)

€ 5000,00

vgl. Cox I, 325; Lipperheide L3 1 (Ausg. 1682); Cordier Sinica 2346-7; Bayerische Staatsbibliothek 4 H.as.593; vgl. Graesse IV, 675 - Erste deutsche Ausgabe, die im Jahr nach der niederländischen Erstausgabe ("Het Gezantschap der Neerlandtsche Oost-Indische Compagnie") erschien. - Johan Nieuhoff (1618-1672) reiste in den Jahren 1655-1657 nach China, seine Notizen und Beschreibungen bilden die Grundlage des vorliegenden Werkes. Aufgrund seiner regen Reisetätigkeit fungierte sein Bruder Hendrik als Herausgeber. Die Kupferstiche sind von der niederländischen Ausgabe übernommen, sie tragen die niederländisch/französischen Titel und zeigen neben Ortsansichten auch Tiere, Pflanzen, lokale Trachten und Gebäude. Mit der häufig fehlenden Faltkarte.



50

OSBECK, Pehr. Reise nach Ostindien und China. Nebst O.Toreens Reise nach Suratte und C. G. Ekebergs Nachricht von der Landwirthschaft der Chineser. Aus dem Schwedischen übersetzte von J. G. Georgi. Rostock, Johann Christian Koppe 1765. 8°. Titel mit Holzschnittvignette, 2 Bll., XXIV, 1 Bl., 552 S., 13 Bll., mit 13 gefalt. Kupfertaf./title with woodcut-vignette, 2 ll., XXIV, 1 l., 552 pp, 13 ll. with 13 folded engraved plates. Restaurierter Pbd. d. Zeit mit Kiebitzbezugspapier. Kanten u.

Deckel berieben, etwas gebräunt, Taf. teils am Rand etwas stockfleckig. Spiegel mit kl. Kugelschreiberkritzelei. Unbeschnittenes Exemplar. EA. (1014-24)

€ 1000,00

Svenskt biografiskt lexikon, XXVIII, 365 - Deutsche Erstausgabe der erstmals 1757 in Stockholm erschienenen schwedischen Ausgabe von Pehr Osbecks (1723-1805) Reisebeschreibung. Osbeck war ein Schüler Carl von Linné (1707-1778) und reiste als Schiffspfarrer in die Region um Kanton und nach Java. Seine umfangreichen naturkundlichen Untersuchungen und botanische Sammlungen überließ er Linné, der Osbecks Arbeit dann 1753 in seine Werk "Species Plantarum" integrierte. Die deutsche Übersetzung stammt von Johann Gottlieb Georgi (1729-1802), als Herausgeber fungierte Johann Christian Daniel Schreber, der in seiner Vorrede schreibt: "Jedermann liest gern Reisebeschreibungen; unsre aufgeklärten Zeiten aber erfordern, daß dieselben zugleich vergnügen und unterrichten." (I). Osbeck selbst schreibt im Vorwort: "Während meines Aufenthaltes in China und andern fremden Orten bin ich auf das äußere Aussehen der Einwohner, ihre Kleidung, Sitten, Religion Unterhalt ec. besonders aber auf die Beschaffenheit des Landes, den Boden, die Thiere [...] desgleichen auf Plantagen, wild wachsende Bäume, Kräuter, Pflanzen [...] von welchen ich eine gute Anzahl mitgebracht habe, aufmerksam gewesen" (XXI). Die 13 Kupferstichtafeln im Anhang zeigen zumeist Planzen, Tafel 13 zeigt chinesische Schriftzeichen mit schwedischer Übersetzung

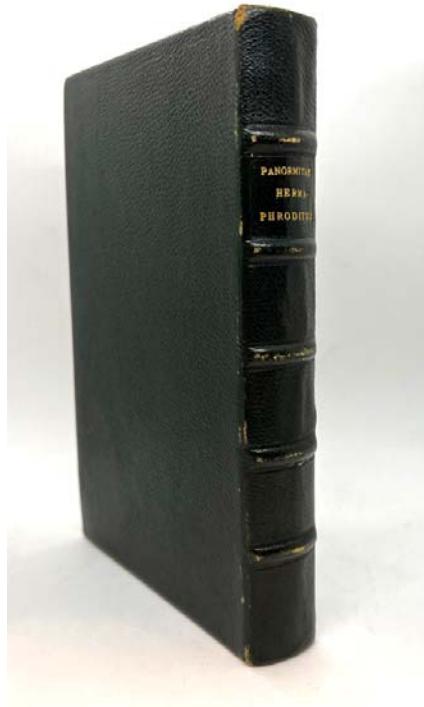


51

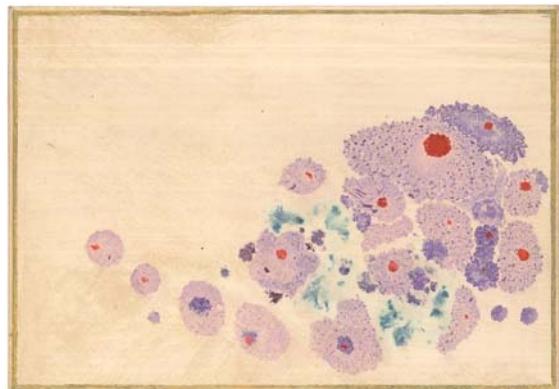
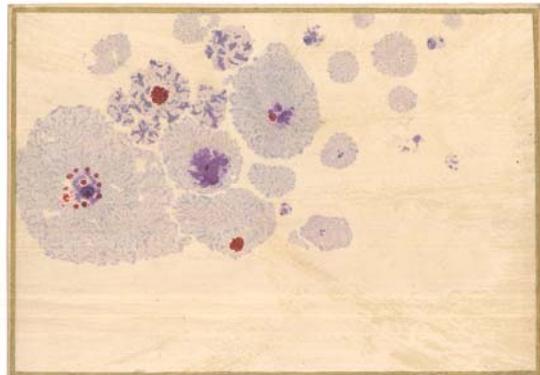
PANORMITA, Antonius [i. e. BECCADELLI, Antonio] - FROBERG, Friedrich Karl (Ed.). Hermaphroditus. Primus in Germania edidit et apohoreta adjecit. Coburg, Meusel 1824. (Druck: Rudolstadt, Frobeliano). 8°. XVI, 406 S. Späterer grüner Ldr.-Bd.- mit goldgeprägtem Rückentitel. Rücken u. Kapitale etwas berieben, Spiegel vorne und hinten mit zeitgen. Notizen, Zwischentitelbl. "Apophoreta" mit späteren Notizen in Tinte. Unregelmäßig beschnitten. (0940-24)

€ 1600,00

Graesse V, 121; Hayn-Got. VI, 20 - Erste Ausgabe der erotischen Epigramme des aus Palermo stammenden Humanisten Antonio Beccadelli (1394-1471), die erstmals 1425 erschienen und in der vorliegenden Ausgabe um einen Anhang "Apophoreta" von Friedrich Karl Forberg (1770-1848) ergänzt wurde. "Die 'Apophoreta' bilden eine geradezu classische Erotologie und das Werthvollste am Buche: Sammlung einiger hundert Epigramme aus den alten Autoren, vornehmlich Martial, soweit sie die Liebe in allen ihren Varianten betreffen, Hermaphroditus genannt [...]. (Hayn-Got.).



Diese sind je nach Bearbeitungsgrad der aufgetragenen Farben stark an das Zufallsprinzip gekoppelt. Vermutlich lernte Emil Pirchan die Marmoriertechnik während seiner Studienzeit in Wien kennen: Von 1903 bis 1906 studierte er an der Akademie der bildenden Künste, wo er in die Meister-klassse von Otto Wagner aufgenommen wurde. Über seinen Verwandten Josef Hoffmann und Treffen im Café Museum dürfte er Wiener Künstler*innen rund um die Wiener Secession und Ver Sacrum kennengelernt haben. Zeitgenössische Fotos, etwa eines Kinderzimmers in Brünn (1907) oder eines Arbeitszimmers (1909/10) zeigen derartige marmorierte Papiere gerahmt an der Wand und somit mit einem gewissen Bildanspruch. Weiter verwendete er derartige Papiere auch als Leporelli (siehe Photo). Teilweise erinnern Pirchans Marmor-papierkompositionen entfernt und abstrahiert an Blumen-bouquets, dies wird durch eine Entwurfszeichnungen für die Innenausstattung eines Empfangszimmers, die in „Das Interieur“ (Heft X, Taf. 11) 1909 publiziert wurde und kleine ovale Blumenbilder an der Wand zeigt, bestätigt. (Kat. Pirchan S: 162, Rosenberg S. 36-52).



52

PIRCHAN, Emil. 2 Tunkpapiere. Kompositionen in violett, blau-türkis und rot bzw. blaugrau, violett und rot. [ca. 1906/07]. 21 x 30 cm. Gemalte Goldrahmen. Verso mit Bleistift betitelt "Nr. 2" bzw. "Nr. 3". (0165-25) je € 8000,00

vgl. Kat. Emil Pirchan. Ein Universalkünstler des 20. Jahrhunderts, Wädenswil 2018; vgl. Raphael Rosenberg, Ornamentale Buntpapiere und die Bildexperimente der Wiener Secessionisten (Kat. Ephemera, die Gebrauchsgraphik der MAK-Bibliothek und Kunstblättersammlung, 2017) - Marmorierete Kompositionen von Emil Pirchan (1884-1957), der seine Blätter selbst als "Tunkpapiere" bezeichnete. Die Marmoriertechnik ermöglicht es, durch das Auftropfen der einzelnen Farben auf einen viskosen Marmoriergrund und das abschließende Gestalten dieser Farben, jeweils unikale Dekorformen zu schaffen.

53

ROTH, Joseph. Beichte eines Mörders erzählt in einer Nacht. Amsterdam, Allert de Lange 1936. kl.-8°. 2 Bll., 262 S. OLn.-Bd. mit gepr. Deckel- u. Rückentitel. Einband etwas berieben, Buchblock etwas verzogen, Leinen am Rückengelenk leicht eingerissen. EA. (1018-25)

€ 150,00

W.-G.² 14; Sternfeld-T. 427; Siegel C 15.1; Deutsches Exilarchiv 5013 - Erstausgabe des Werkes von Joseph Roth (1894-1939).

54

- **Ders.** Das falsche Gewicht. Die Geschichte eines Eichmeisters. Amsterdam, Querido Verlag N. V, (1937). 8°. 2 Bll., 198 S. OLn.-Bd. mit gepr. Deckel- und Rückentitel. Blauer Kopfschnitt. Einband etwas berieben, Schnitt, Titel und äußerste Ränder stockfleckig. (1020-25)

€ 150,00

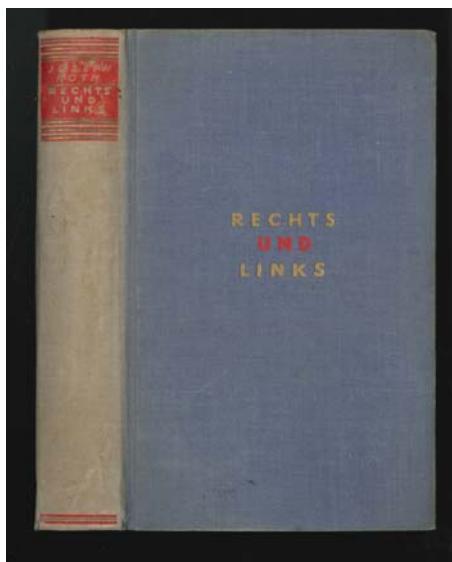
W.-G.² 16; Sternfeld-T. 427 - Erstausgabe.

55

- **Ders.** Rechts und Links. Roman. 6.-10. Tausend. Berlin, Gustav Kiepenheuer Verlag 1929. kl-8°. 2 Bll., 370 S., 1 Bl. (Verlagsanz.). OLn.-Bd. mit farb. Deckel- u. Rückentitel. Rücken ausgeblieben, Spiegel mit Exlibris des Wiener Fabrikanten Guido Mayer. (1014-25)

€ 180,00

vgl. W.-G.² 8; Siegel C 1,8 - Im Jahr der Erstausgabe. Die Einbandgestaltung stammt von Georg Salter.



56

SALZBURG - DÜCKHER von HASSLAU ZU WINCKL, Franciscum. Saltzburgische Chronica, Das ist: Beschreibung des Lands, Stiftung und denckwürdiger Geschichten, auch aller Bischoff, Ertz-Bischoff und Abbtten zu St. Peter, deß Hoch-Löbl. Ertz-Stiffts Saltzburg: Mit schönen Kupfferstichen deß Lands, dessen fürnehmsten Städ und Oerter, auch aller Bischoff und Ertz-Bischoffen Wappen; Saltzburg, Joh.-Baptist Mayr 1666. qu.-gr.-8°. 7 Bll., 361 (5) S. Mit Frontisp., 7 gr. Textkupfern, 1 gefalt. Karte, 7 Taf. (6 in Kupferstich, 1 in Holzschn.) sowie zahlr. kl. Wappenholzschn. Pgmt.-Bd. d. Zt. Wappenstempel am Tit. (1920-21)

€ 1500,00

VD17: 117711V; ADB V, 456 f. - Komplettes Exemplar mit der Faltkarte, Ansichten v. Salzburg, Hellbrunn, Stift im Saal, Abersee, Werfen, Residenzplatz, Laufen, Tittmoning, Hallein, Radstadt, Muldorff, Friesach, St. Andrä im Lavanttal.



57

SARTORI, Franz. Wien's Tage der Gefahr und die Retter aus der Noth. Eine Beschreibung der unerhörten Ueberschwemmung des flachen an der Donau gelegenen Landes in Oesterreich unter der Enns. 2 Bde. in 1 geb. Wien, Gerold 1830-32. gr.-8°. XII, 248 S. Mit 2 Plänen (dav. 1 gefalt.); XII, 132, 88 S. Mit je 1 Frontisp. in Stahlst. Grüner Leinenbd. d. Zt. Einbd. fleckig. Innen stellenw. stockfl. (1417-25)

€ 180,00

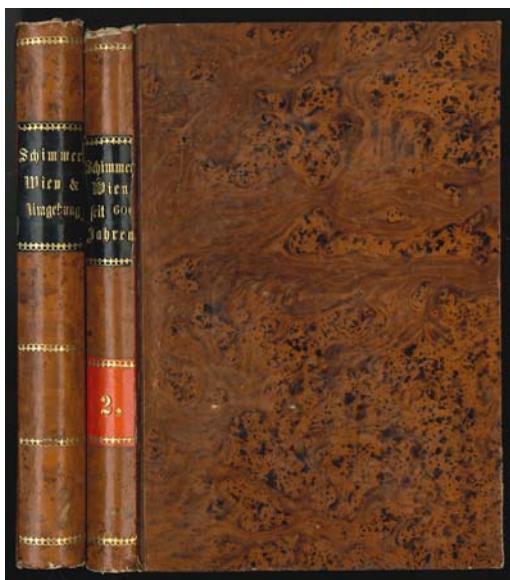
Slg. Mayer 339; Gugitz II, 11970 - Das Frontisp. des 1. Bds. zeigt eine Darstellung des Erzherzog Franz Carl in der überschwemmt Jägerzeile; Das Frontisp. des 2. Bdes. ist eine Darstellung des (während der Fertigstellung des vorl. Buches bereits zum König von Ungarn gekrönten) Erzherzog Ferdinand auf einem "Steirerwagen" von Jedlesee unterwegs nach Marchfeld. Plan 1 umfasst die Bezirke Leopoldstadt, Rossau, Landstrasse u. Innere Stadt; Plan 2: Darstellung des Donaustroms.

58

SCHIMMER, Carl August. Neuestes Gemälde von Wien in topographischer, statistischer, kommerzieller, industriöser und artificieller Beziehung. Nach eigenen Forschungen und den bewährtesten Quellen ganz neu bearbeitet. Wien, J. P. Sollinger 1837. kl.-8°. 3 Bll. XIV, 268 S. Mit 3 Taf. in Aquatintaradierungen, davon eine als Frontisp. u. einem lithograph. Faltplan. Pbd. d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschildchen. Minimal berieben, innen Taf. gebräunt, sonst nur vereinzelt stockfleckig, Rotschnitt an den Rändern leicht auslaufend. Titelbl. oben rechts mit überklebtem Namenszug. (2347-21)

€ 350,00

Slg. Mayer 405; Nebehay-W. 636; Wurzbach XXIX, 338; Hayn-Got. VIII, 504 - Erste Ausgabe dieses umfangreichen Wegweisers durch Wien. In sieben Abteilungen liefert Carl August Schimmer (1800-1863) ein "umfassendes Hand- und Nachschlagebuch für Einheimische und Fremde" (Inhaltsbl.). Schimmer sollte ursprünglich in den Militärdienst eintreten, er verließ die kaiserliche Ingenieursakademie allerdings früh wieder und wurde Kaufmann, daneben betätigte er sich dann als Historiograph. Schimmer stellt sich dem Lesepublikum "als Freund der Geschichte dar, der die Liebe für diesen Wissenszweig in den weitesten Kreisen zu wecken bemüht war, indem er das von Fachgelehrten beigestellte Material durch populäre Bearbeitung und einen der Sache entsprechenden angenehmen Styl dem großen Lesepublicum vorzuführen suchte." (Wurzbach). - Beiliegend: Ders. Wien seit sechs Jahrhunderten. Eine chronologische Reihenfolge von Thatsachen, Begebenheiten und Vorfällen in Wien von 1200 bis auf die neuere Zeit, mit einer quellengetreuen Darstellung des öffentlichen und geselligen Lebens in dem alten Wien und Nachrichten über die aufgehobenen Klöster und verschwundenen Gebäude in der Stadt und den Vorstädten. Bd. 2 (v. 2) ap. Wien, Kuppitsch 1847. VI (2) S. 268-512. Mit 1 gefalt. Kupfertaf (Stephansdom) gest. v. Fr. v. Eyb. Pbd. d. Zt. (Einheitl. Bindung). (Slg. Mayer 406; Gugitz I, 44; Eckl IV, 551)



59

SCHNITZLER, Arthur. Die Schwestern oder Casanova in Spa. Ein Lustspiel in Versen. Drei Akte in einem. (Erste bis sechste Auflage). Berlin, S. Fischer 1919. 8°. 3 Bll., 109 S., 1 Bl. Bedruckte OBrosch. Durchgehend gebräunt, kl. Randläsuren, obere Ecke ab der Mitte mit kl. Wasserrand, letzte Bll. an der unteren Ecke mit alter Eselsohrfalte, flieg. Bl. mit eigenhändiger Widmung von Arthur Schnitzler. (1025-25)

€ 340,00

W.-G.² 39 - Erstausgabe von Arthur Schnitzlers (1862-1931) Lustspiel. **Mit eigenhändiger Widmung Schnitzlers am fliegenden Blatt** (mit dem Verlagssignet): "Arthur Schnitzler. Wien, 13.3.1921".



60

-Ders. Handschriftl. Postkarte von Arthur Schnitzler, vom 24. 12. (19)17. Mit eigenhändiger Signatur. 8,7 x 14 cm. (0108-18)

€ 480,00

61

SMOLEN, Josef. Der Jüngste Tag. Eine neue Bibliographie. (In Zusammenarbeit mit Jürgen Stammerjohann). 2. erw. Aufl. Wien, Burgverlag 2015. gr.-8°. 184 S. Mit zahlr. meist farb Abb. OPbd. mit farb. Deckelschildchen. (1571-15)

€ 48,00

Wesentlich erweiterte Auflage des bibliographischen Standardwerkes. - Der Jüngste Tag war eine expressionistische Buchreihe, die von 1913 bis 1921 in Leipzig (und ab 1919 in München) vom Verleger Kurt Wolff und seinen Lektoren Franz Werfel und Max Brod herausgegeben worden war. Sie war ein Forum für Neue Dichtungen und wurde zu einer der wichtigsten Publikationsreihen expressionistischer Literatur in Deutschland. Es erschienen insgesamt 86 Bände. Unter den Autoren waren Johannes R. Becher, Gottfried Benn, Paul Boldt, Kasimir Edschmid, Albert Ehrenstein, Carl Ehrenstein, Iwan Goll, Martin Gumpert, Ferdinand Hardekopf, Walter Hasenclever, Emmy Hennings, Franz Jung, Franz Kafka, Oskar u. Bohuslav Kokoschka, Gottfried Kölwel, Otfried Krzyzanowski, Rudolf Leonhard, Ernst Wilhelm Lotz, Mynona, Hans Reimann,

Eugen Roth, Ludwig Rubiner, Ruth Schaumann, René Schickele, Hans Siemsen, Carl Sternheim, Ernst Toller, Georg Trakl, Johannes Urzidil und Berthold Viertel, Max Brod und Franz Werfel.



62

STEIGER, Dominik. Die verbesserte Große Oktoberrevolution. Eine Festschrift in Bildern von Walter Zimbrich. Berlin, Rainer Verlag 1967. gr.-4°. 55 nn. S. Mit 31 (tlw. ganzseit., doppelbl.-gr.) mehrfarb. Xylomontagen von Walter Zimbrich Roter OPbd. Einbd. gering fleckig. (1612-25)

€ 850,00

Eines von nur 130 num. Exemplaren der seltenen Erstausgabe, von beiden Künstlern im Impressum signiert. "Dieses Buch erscheint als Festschrift zum 50. Jahrestag der Oktoberrevolution". In großer Type "Block schmal" zweifarbig gedruckt. - Mit eigenhändiger Widmung v. Dominik Steiger (1940-2014) auf dem Vortitelbl. "Für Johnny aus Amerika Dominik". Aus dem Inhalt: Wie der Zar zu Mittag war. Leo Trotzkij in Hütteldorf. Majakowski in Bagdadi. Malewitsch. Einstein knipste das Licht aus.



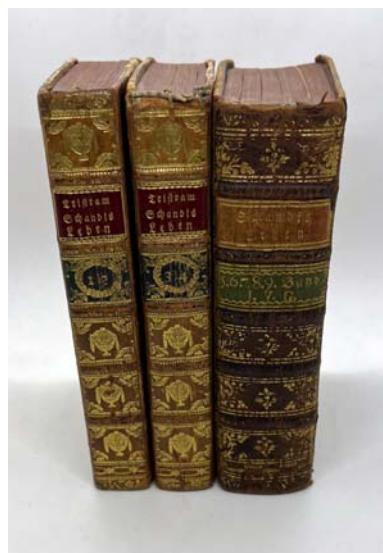
Die Schiffswache wachte und dichtete nicht ab. Eisenstein floh aus ihrer Truhe. Die Matrosen nahmen den Kapitän und zogen ihn aus. Der Wind riss ihn an, er fiel auf die Knie. Eisenstein floh seine Abzeichen. Die Matrosen schossen auf ihn. Eisenstein floh zu Schiffsfackeln kauerten. Die Matrosen trampelten über Deck und fliegen die Offiziere ein. Sie banden

63

[STERNE, Laurence] - [BODE, Johann Joachim Christoph]. Tristram Schandis Leben und Meynungen. Zwote verb. Aufl. 9 Tle. in 3 Bdn. Hamburg, Ernst Bode 1776. kl.-8°. 4 Bll., 160; 166 S.; 1 Bl., 180, 200; 142, 142, 136, 128, 112 S. Mit 2 gest. Frontispizen von C. L. CRUSIUS nach W. HOGARTH, 6 Kupfertaf. v. Dan. Berger nach Daniel Chodowiecki, 2 Ss. mit Schwarzdruck (Tl. I, 65/66) u. 2 Ss. mit 3-farbigem Schablonendruck (Tl. III, 149/150). HLdr.-Bde. d. Zeit mit bedruckten Rückenschildchen in Rot u. Grün. Bd. 3 abweichend gebunden m. Wappen-Exlibris u. Oval-Stempel a. d. flieg. Vors. u. Bl. 2. Kanten etwas berieben, innen stellenweise leicht gebräunt. Innendeckel m. Exlibris v. F. L. Gerlach. (0308-25)

€ 1500,00

Rosenberg/Hollein (Hrsg.). Turner, Hugo, Moreau. Entdeckung der Abstraktion. S. 278-290; Goedeke IV, 1, 586, 12; vgl. Slg. Borst 133 - Zweite Ausgabe von Johann Joachim Christoph Bodes (1730-1793) berühmter Übersetzung von Laurence Sternes (1713-1768) "Tristram Shandy". Sprachlich wie auch druckgraphisch steht die hier vorliegende Übersetzung von Bode klar vor der bereits ab 1761 durch Gottlieb August Langen veranlassten Ausgabe. Die sogenannte "black page" entspricht in Bodes Ausgabe weitgehend der Englischen, sie ist unregelmäßig schwarz gedruckt. Die berühmte "marbled page", die in den frühen englischen Ausgaben tatsächlich mit der Marmoriertechnik gestaltet wurde (für die erste Englische Werkausgabe wurde ein Stück marmoriertes Papier eingeklebt), wurde von Bode durch einen 3-farbigem Schablonendruck (rot, gelb, blau) ersetzt. Sterne rezipiert auch die Linientheorie ("line of beauty") William Hogarts (1697-1764), indem er im Teil VI plötzlich 5 "erträglich gerade Linien" einfügt (S. 139/140). "Sterne, der sich des Witzes seiner unerwarteten Vorgehensweise bewusst ist, demonstriert, dass nicht nur Figuren und Bewegungen, sondern auch Romane auf Linien reduziert werden können." (Entdeckung der Abstraktion, S. 276). - Die beiden Frontispize stammen von Carl Leberecht Crusius (1740-1779) nach William Hogarth (1697-1764). Die 6 Kupfertafeln von Daniel Berger nach Daniel Chodowiecki.

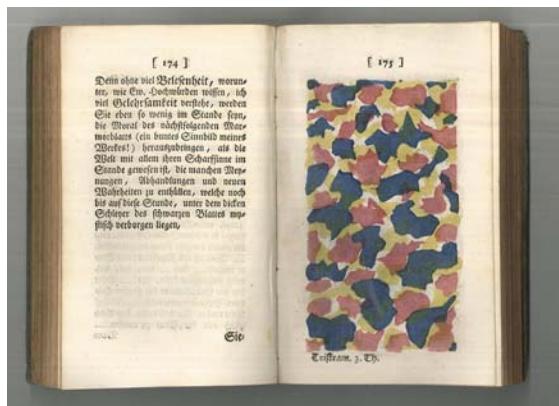


64

[STERNE, Laurence] - [BODE, Johann Joachim Christoph]. Tristram Schandis Leben und Meynungen. Tle. 1-9 in 4 Bdn. [=komplett]. Hamburg, "Bey Bode" 1774. 8°. Mit 2 gest. Frontispizen von C. L. CRUSIUS nach W. HOGARTH, 2 Ss. mit Schwarzdruck (T. I, 77/78) u. 2 Ss. mit 3-farbigem Schablonendruck (T.III, 175/176). Pbde. der Zeit mit bedruckten Rückenschildchen. Einbände etwas berieben u. fleckig, innen gut erhalten, stellenweise leicht gebräunt. Spiegel d. 1. Bandes mit Besitzvermerk des späten 19. Jahrhunderts. EA. (0291-25)

€ 2800,00

Rosenberg/Hollein (Hrsg.). Turner, Hugo, Moreau. Entdeckung der Abstraktion. S. 278-290; Goedeke IV, 1, 586, 12; Slg. Borst 133 - Erste Ausgabe von Johann Joachim Christoph Bodes (1730-1793) berühmter Übersetzung von Laurence Sternes (1713-1768) "Tristram Shandy". Sprachlich wie auch druckgraphisch steht die hier vorliegende Übersetzung von Bode klar vor der bereits ab 1761 durch Gottlieb August Langen veranlassten Ausgabe. Im I. Teil mit der umfangreiche Subskriptionsliste, dort werden u. a. Bertuch, Claudio, Gerstenberg, Goethe, Herder, Hippel, Hirschfeld, Jacobi, Klopstock, Lavater, Wieland oder auch die Büchergesellschaft in Oldenburg gelistet. Die sogenannte "black page" entspricht in Bodes Ausgabe weitgehend der Englischen, sie ist unregelmäßig schwarz gedruckt. Die berühmte "marbled page", die in den frühen englischen Ausgaben tatsächlich mit der Marmoriertechnik gestaltet wurde (für die erste Englische Werkausgabe wurde ein Stück marmoriertes Papier eingeklebt), wurde von Bode durch einen 3-farbigen Schablonendruck (rot, gelb, blau) ersetzt. Sterne rezipiert auch die Linientheorie ("line of beauty") William Hogarts (1697-1764), indem er im Teil VI plötzlich 5 "erträglich gerade Linien" einfügt. "Sterne, der sich des Witzes seiner unerwarteten Vorgehensweise bewusst ist, demonstriert, dass nicht nur Figuren und Bewegungen, sondern auch Romane auf Linien reduziert werden können." (Entdeckung der Abstraktion, S. 276). Die beiden Frontispize stammen von Carl Leberecht Crusius (1740-1779) nach William Hogarth (1697-1764).

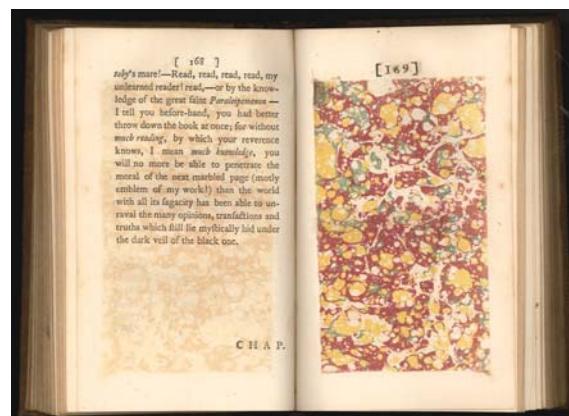


65

[STERNE, Laurence]. The life and opinions of Tristram Shandy, Gentleman. 9 Tle. in 6 Bdn. (=komplett). Mischauflage. 1. Auflage: IV- IX; 2. Aufl.: Bd. I, II, III. London, R. and J. Dodsley in Pall-Mall (I-IV)/T. Becket and P.A. Dehondt in the Strand (V, VI u. IX) T. Becket and P.A. Dehondt in the Strand (VII u. VIII) 1760-1767. 8°. Mit 2 gest. Frontispizen von S. RAVENET und J. RYLAND nach W. HOGARTH. Ldr.-Bde. mit goldgeprägten Rückentitel (Bde. I, II u. IX) u. HLdr.-Bde. mit Pergamentbezug (Bde. III-VIII) Ldr.-Bd. stark berieben, Blatt vor und nach der "black page" mit Abklatsch, Spiegel teils mit zeitgen. privaten Widmungen oder Besitzvermerken. Bd. III./IV, V/VI, u. VII/VIII mit Wappen-Exlibris ("Prodesse quam conspi'i"). (0309-25)

€ 3400,00

Rosenberg/Hollein (Ed.). Turner, Hugo, Moreau. Entdeckung der Abstraktion. pp. 276-290 - Mischauflage aus der ersten und zweiten Auflage von Laurence Sternes (1713-1768) Klassiker "Tristram Shandy". Die Bände IV-IX liegen in Erstausgabe vor, die Bände I-III in zweiter Auflage. Bände V, VII und IX jeweils mit eigenhändiger Signatur Sternes am Kapitelanfang. Mit der sogenannten, unregelmäßig schwarz gedruckt, "black page" (Bd. I, S. 73/73) und der berühmten "marbled page", die in Band III (S. 169/170) tatsächlich aufwendig mit der Marmoriertechnik in rot, gelb und grün gestaltet wurde. Sterne rezipierte auch die Linientheorie ("line of beauty") William Hogarts (1697-1764), indem er im Teil VI plötzlich 5 "tolerable straight line[s]" einfügt (S. 152/153). "Sterne, der sich des Witzes seiner unerwarteten Vorgehensweise bewusst ist, demonstriert, dass nicht nur Figuren und Bewegungen, sondern auch Romane auf Linien reduziert werden können." (Entdeckung der Abstraktion, S. 276). - Die beiden Frontispize stammen von Hogarts Assistenten Simon Ravenet (1706-1774) und J. Ryland nach William Hogarth (1697-1764). Bd. I. Titel, 2 Bll., 179 S. ("black page", S: 73-74) mit gest. Frontisp. von S. RAVENET nach W. HOGARTH; - Bd. II. Titel, 182 S.; - Bd. III. Titel, 202 S ("marbled page", S: 169-170) mit gest. Frontisp. von J. RYLAND nach W. HOGARTH; - Bd. IV. Schmutztitel, Titel, Bl. B recto blanco, 220 S.; - Bd. V. Schmutztitel, Titel, 1 Bl., 150 S., 1 w. Bl.; - Bd. VI. Schmutztitel, Titel, 155 S.; - Bd. VII. Titel (verso "Errata"), 160 S.; - Bd. VIII. Titel, 156 S.; - Bd. IX. Schmutztitel, Titel, 2 Bll., 145 S.



66

[STERNE, Laurence]. Yoriks Betrachtungen über verschiedene wichtige und angenehme Gegenstände. [Und II:] Yoriks nachgelaßne Werke. Aus dem Englischen. Zwote verbesserte Auflage. Frankfurt u. Leipzig 1769. / II: Leipzig, Engelhart Benjamin Schwickert 1771. 8°. [8], 109 pp.; 326 pp. 1 leaf ("Nachstehende Bücher sind bey mit zu haben:"). Pbd. d. Zt. (0318-25)

€ 550,00

Hayn -Gotend. IX, 84; VD18 10589740; II: Goed. VII, 718, 397, 2 (falsches Jahr); Holzmann-Boh. II, 12343 (Ausg., Hambug 1778); Nicht in VD18 - I: Ein frühes Werk Sternes, enthält 23 Betrachtungen: Ueber Nichts, Etwas, das Ding, die Regierung, den Toback, die Quacksalber, die Steckenpferde, den Unsinn, den Mann in den Monden, das Gewissen, den Nachtstuhl etc. - II: Enthält: "Der Koran, oder das Leben, die Gemüthsart und die Empfindungen des Herrn Tria juncta in uno,...". Dieses Werk erschien als nachgelassenes Werk Yoriks, London 1770. Es wurde früher Lawrence Sterne zugeschrieben (die englische Erstausgabe erschien ohne Angabe von Ort und Jahr) wird heute zumeist Richard Griffith zugewiesen, der dessen Stil adaptiert hatte und ihm Werke aus seiner eigenen Feder unterschob. (Hayn-Gotendorf "Rar")

67

SZÉCHENYI - BOROSS, Mihály. A dicsöült gróf Széchenyi Istvan Életrajza. Pest, Heckenast 1860. gr.-8°. 3 Bll., 100 S. Mit lithogr. Titelportr. HLn-Bd. d. Zt. Tit. gestemp. Exlibris-Stempel. EA. (1885-24)

€ 200,00

Biographie von Graf István Széchenyi (1791-1860). Nach originalen Quellen volkstümlich vorgetragen von Mihály Boross.



68

TEXTILHANDEL - [FELLNER, Andreas Freiherr von]. [Kunden- und Warenbuch der Großhändlerfirma Fellner & Comp.]. Deutsche Handschrift auf Papier. Wien, 1781-1799. Fol. 1 Bl., Fingerregister, 70 beschriebene Bll., 125 leere Bll., 11 beschriebene Bll. Reich blindgeprägter Ldr.-Bd. d. Zeit mit 4 intakten Bindebändern, handschriftliches Deckelschildchen, Schnitt mit verlaufendem Farbmuster in Rot und Blau. Rücken berieben, Ecken bestoßen, im letzten Drittel wurden ca. 40 Bll. alt herausgetrennt. Wenige Tintekleckse. Saubere Handschrift. (1418-25)

€ 800,00

Als Kunden- und Warenbuch geführte detaillierte Handschrift wohl von der Firma "Fellner & Comp.", die zwischen 1781 und zumindest einem Konkursverfahren 1845 nachweisbar ist und im späten 18. Jahrhundert vor allem mit Stoffen handelte. Ab 1809 verfügte die Firma auch über ein Geschäftslokal am "Hohen Markte No.551 zu ebener Erde" im 1. Wiener Gemeindebezirk (Wiener Zeitung, 12.2.1809, S. 879) und ein Magazin in der Leopoldstadt (Wiener Zeitung, 27.4.1811, S.1661). Der k. k. privil. Großhändler Andreas Freiherr von Fellner, wird zwar nicht direkt in der Handschrift genannt, über die ausgegebenen Naturalien und Zahlungen an seine "Bedienten" lässt sich das Buch aber auf besagte Firma zurückführen. Zu den Abnehmern seiner Waren zählten zahlreiche Schneidermeister, die vor allem "Satin" (Satin), "Moldon" (Molton) und "Nan Kin" (Nanking, Kattungewebe), "Schwarz Ettamin" (Ettamin, ein leicht durchsichtiges Baumwollgewebe), "Manschester" (Cord) oder auch "weiß Flanel" (Flanell) und "Sarge de Nims" (Serge de Nimes, eine frühe Form des Denimgewebes) erwarben. Unter den Schneidermeistern befanden sich u. a.: Franz Brenner, Franz Ebener, Friedrich Wöber, Augustin Hofmann und Johann Gruber. Auch Private scheinen zu den Kunden der Firma gehört zu haben, so etwa "Frau Josepha Kängellin allhier", "Herr Franz Loimarn, Welt. Preister", "Frau Scherme" oder auch "Baron Peregrin Adam von Freytag". Die Firma "Fellner & Comp." handelte später aber auch mit "Zwetschen Weinbrand oder sogenante Slivovitz" (Wiener Zeitung, 23.10.1802), "Steyrischen Kleessamen" (Wiener Zeitung, 25.2.1809, S. 879), "Safflorblüthe" (Färberdistel; Wiener Zeitung, 12.9.1801) oder auch "Buchene Brennhölzer" (Wiener Zeitung, 23.12.1815).



THEATERPLAKATE

69

- **BADEN** - Arena in Baden. Sommersaison 1887. Direction: L[eopold] Straßmeyer. Konvolut von 6 Theaterplakaten. Baden b. Wien, Leo Reichelt's Witwe 1887. Je ca. 46, 5 x 47 cm. (Gesamtgr.). Mit Faltpuren. Randläsuren und einige Einrisse, 2 Bll. mit mittigem Riss u. kl. Fehlstelle. (1008-25)

€220,00

Theaterplakate der 1841 gegründeten (Sommer-)Arena in Baden, Sommersaison 1887. VORLIEGEND: I. 7. Juni 1887: "Die beiden Wenzel", Posse mit Gesang in 4 Akten von W. Mannstädt [...]; II. 10. Juni 1887: Gastspiel der Frau Eveline Breit. "Gasparone". Operette in 3 Akten von F. Zell u. Richard Genée; III. 16. Juni 1887: "Gillette von Marbonne". Komische Operette in 3 Akten von Henry Chivot u. Alfred Duru. Zum ersten Male in der Sommersaison; IV. 23. Juni 1887: "Don Cesar". Operette in 3 Akten von O. Walther; V. 25. Juni 1887: "Die Welt in der man sich langweilt". Lustspiel in 3 Akten von E. Pailleron; VI. 7. Juli 1887: „Der Vice-Admiral“. Komische Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von F. Zell u. Richard Genée. BEIGABE: Arena in Baden. Mittwoch den 2 Juni 1909. Zum 3. Male: Der fidele Bauer. Operette in 1 Vorspiel und 2 Akten von Viktor Leon. Musik von Leo Fall. Auf rotem Papier gedruckt.



70

- **BRATISLAVA/PRESSBURG** - Fr. Seydl-Pokorny vom k.k. priv. Theater an der Wien als Gast. Arena. Unter der Leitung des Directors L[eopold] KOTTAUN. Anfang 6 Uhr. Dienstag den 19. Juni 1860 Zum Vortheile des Schauspielers und Regisseurs Josef Seydl sen. zum 1. Male Haustefel! oder: Ein Tag aus dem Leben eines Adjunkten. Lustspiel in 1 Aufzug von Sigm. SCHLESINGER. Theaterplakat. (Pressburg, Heinrich Sieber's Buchdr. 1860). 58 x 39 cm (Gesamtgr.). Mit Faltpuren. Etwas gebräunt, kleine Quetschfalten, sonst gut erhalten. (0752-24)

€ 130,00

Theaterzettel des Arena-Theaters in Bratislava. "Diesem folgt Der Schulmeister von Kiripolz. Rhapsodischer Schwank mit Gesang in 1 Aufzuge (neu bearbeitet) von Josef Seydl sen. - Musik von Demselben. [...]. Bei ungünstiger Witterung im Stadt-Theater halb 8. Der Mulate. Lustspiel in 3 Aufzügen nach Melesville und Beauvoir von Theodor Hell (Regisseur: Hr. Calliano) [...]".

71

- **BRATISLAVA/PRESSBURG** - Neues Lebensbild mit Gesang. Arena. Unter Leitung des Directors L[eopold] KOTTAUN. Anfang 6 Uhr. Samstag den 22. Juni 1861. zum Vortheile des Schauspielers Josef Seydl jun. Zum ersten Male: Jäger und Zuave oder: Wiener und Franzose. Lebens-Bild mit Gesang in 3 Aufzügen, von O. F. BERG, Verfasser von: Einer von uns Leut; Wiener Dienstbote; Wäschemädl u. - Musik vom Kapellmeister Adolf MÜLLER. Theaterplakat. (Pressburg, Heinrich Sieber's Buchdr. 1860). 53 x 39, 4 cm. (Gesamtgr.). Mit Faltpuren. Etwas gebräunt, kleine Quetschfalten u. Randeinrisse, sonst gut erhalten. (0757-24)

€ 130,00

Theaterzettel des Arena-Theaters in Bratislava. "Herabgesetzte Preise für die Arena-Vorstellungen. [...] Bei ungünstiger Witterung dieselbe Vorstellung im Stadt-Theater".

72

- **GMUNDEN** - Saison-Theater in Gmunden. Freitag den 13. September 1889. Auf allgemeines Verlagen. Lustspiel-Novität! Am Berliner Theater erfolgreich aufgeführt - Am Wiener Volkstheater in Vorbereitung. Mit fremden Federn. Lustspiel in 4 Acten von Carl SCHÖNFELD. Theaterplakat. (Gmunden, Johann Habacher 1889). 42 x 33, 4 cm (Gesamtgr.). Mit Faltpuren. Etwas gebräunt und fleckig, mit kl. Randläsuren, sonst gut erhalten. (0788-24)

€ 120,00

Theaterplakat zu einer Vorstellung des Stücks "Mit fremden Federn". Das Saisontheater in Gmunden wurde 1872 gegründet und besteht bis heute als Stadttheater Gmunden. "Morgen Samstag zwei Vorstellungen, Nachmittags 3 Uhr: Extra-Vorstellung mit großer Jux-Tombola zu Ehren aller anwesenden Firmlinge".

73

- **GRAZ** - Landes-Theater in Graz. 84. Vorstellung im Jahres Abonnement. 3. Monats-Abonnement, Vorstellung 6. Heute Sonntag, den 24. Juni 1877: (Neu in Scene gesetzt) Wiener Schnipfer, Posse mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von. L[uwig] GOTTSLEBEN. Theaterplakat. (Graz, Leykam 1877). 57,5 x 45 cm (Gesamtgr.). Gefaltet. Teils schwach gedruckt, etwas gebräunt. (0820-24)

€ 120,00

Theaterplakat des Landes-Theaters in Graz anlässlich einer Vorstellung des Stücks "Wiener Schnipfer" von Ludwig Erasmus Gottsleben (1836-1911). "Morgen Montag: Vorletzte Gastvorstellung der kön. preußischen Hofopersängerin Frl. Marianne BRANDT [i. e. Marie BISCHOF, 1842-1921]. Der Troubadour (il Trovatore), Große Oper in 4 Acten. Musik von G. VERDI. [...]".

74

- KLAGENFURT - Benefice des Herrn Eduard Holm. Neue Posse mit Gesang. Abonnement suspendu. Samstag, den 23. Jänner 1847, unter der Direction des Karl Rosenschön, zum Vortheile des Schauspielers Herrn Eduard Holm, zum ersten Male: Valentin Schlendrian, oder Lassen Sie mich reden. Posse mit Gesang in zwei Abtheilungen, von Johann Schönau. Musik von G. Ott. Theaterzettel. (Klagenfurt 1847). 34, 5 x 40 cm (Gesamtgr.). Mit Faltspuren. Etwas gebräunt, sonst gut erhalten. (0731-24)

€ 150,00

Theaterzettel des "Ständischen Theaters in Klagenfurt" anlässlich einer Benefiz-Vorstellung. "Dir. Rosenschön ist unpäßlich".



75

- LINZ - Im Abonnement. Landständisches Theater in Linz. Unter der Leitung des J. Neufeld. Donnerstag, den 15. Juli 1847. Eine Familie. Original-Schauspiel in 5 Akten und einem Nachspiele, von Charlotte Birchpfeiffer, Verfasserin von "Pfeffer-Rösel, Nelly, Mutter und Sohn" u. Theaterzettel. (Linz 1847). 42 x 34 cm (Gesamtgr.). Mit Faltspuren. Etwas gebräunt, sonst gut erhalten. (0732-24)

€ 120,00

Theaterzettel des "Landständischen Theaters in Linz" anlässlich einer Vorstellung des Stücks "Die Familie" von Charlotte Birch-Pfeiffer (1800-1868). Weiter: "Morgen Freitag, en 16. Juli 1847, bei aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheile der Lokalsängerin Josephine Löffler. Schwefel-Äther-Träume ohne Präparation, oder: Vielleicht gelingt die Operation?! [...] Zum Schluß: Zum ersten male: Der Fehlschuß [...]."

76

- PRAG - Theater des Deutschen Dilettantenvereins, Graben "Deutsches Haus". Sonntag den 14. März 1897 zu Gunsten des Hausbaufondes der Lese- und Redehalle der deutschen Studenten. Unter gefälliger Mitwirkung des Schriftsteller Hrn. J[acob] E[lias] PORITZKY aus Berlin. Novität! Zum ersten Male: Ein Mensch. Schauspiel in 4 Acten von Karl BRISKER. Theaterplakat. (Prag, Anton Renn 1897). 48 x 32,5 cm. (Gesamtgr.). Mit Faltspuren. Auf grünem Papier gedruckt. Etwas gebräunt u. mit kl. Quetschfalten, sonst gut erhalten. (0751-24)

€ 120,00

Theaterzettel der Theatergruppe des Deutschen Dilettantenvereins in Prag. "Sonntag den 21. März 1897: Jugend. Drama in 3 Acten von Max Halbe."



77

- SCHWECHAT - Neues Saison-Theater in Schwechat in A. Drehers grossem Brauhaussaal "Zur Kohlstaude". Direktion Anton Rollet und Eduard Kränzl. Samstag den 12. Oktober 1907. Neu inszeniert und ausgestattet. Die Schützenliesl. Operette in 3 Akten von L[eo] STEIN und K[arl] LINDAU. - Musik von Edmund EYSLER. Sonntag den 13. Oktober 1907. In Wien über 1000 mal aufgeführt. Ein Böhm in Amerika. Grosse Gesangs-Burleske in 5 Akten von B[runc]o ZAPPERT. - Musik von M[ax] von WEINZIERL. Theaterplakat. Schwechat, Schwechater Buchdruckerei (P. Garbeis) 1907. 47, 5 x 62, 5 cm (Gesamtgr.). Gefaltet. Kl. Einrisse, etwas gebräunt. (1275-24)

€ 100,00

Theaterplakat des "Saison-Theaters" im Gasthaus "Zur Kohlstaude" in Schwechat. Zur Aufführung der Stücke "Schützenliesl" von Leo Stein (1861-1921) und Karl Lindau (1853-1934) und "Ein Böhm in Amerika" von Bruno Zappert (1845-1892).

78

- STEYR - Städtisches Theater in Steyr. Montag den 28. November 1842, unter der Direction des Alois Miller [...] zum Erstenmale: Erziehungs-Resultate, oder Guter und schlechter Ton. Original-Lustspiel in 2 Acten, von [Carl] BLUM. Theaterzettel. (Steyr, Haas'sche Buchdruckerei 1842). 33 x 43, 5 cm (Gesamtgr.). Mit mittiger Faltspur. Kleine Randläsuren, am oberen Rand mit kl. Einriss, etwas gebräunt. (0706-24)

€ 140,00

[...] bei festlicher Beleuchtung und Dekorirung des äussern Schauplatzes zur Feier der Installation Seiner Hochwohlgeboren des Herrn Bürgermeisters, Sebastian Haidinger, Ein Prolog gedichtet von Franz Nagel, Naturdichter, gesprochen von Demoiselle Hoppe [...] Preise der Plätze wie gewöhnlich. Anfang ist um 7 Uhr."



79

WIEN - Deutsches Volkstheater. [Und:] Carltheater. ca. 700 Programme in 2 Bänden. Wien 1899-1901. 4°. HLN.-Bde. d. Zt. m. Deckelschildchen. Kanten berieb. (0798-24)

€ 350,00

Programme des Deutschen Volkstheaters (Wien) fast durchgehend für die Zeit von 12. August 1889 bis einschließlich 8. Juli 1900 und vom 12. August 1900 bis 12. Juli 1901. - Dabei: Programme für das Carltheater 12. März 1900 bis einschließlich 30. April 1900. - Emerich von Bukovics, (Direktor 1889-1905), eröffnete mit Ludwig Anzengrubers. „Der Fleck auf der Ehr“ das Haus. Sein Spielplan umfasste alle bedeutenden Werke der Klassiker sowie zeitgenössische Autoren, besonders am Herzen lagen ihm die Werke Anzengrubers und Henrik Ibsens. Lange Zeit hindurch aber blieb das französische Lustspiel und das ihm verwandte Genre die Domäne des kommerziell geführten Theaters. Dafür stand mit Helene Odilon eine ganz besondere Darstellerin zur Verfügung. Bukovics bildete ein Ensemble, das im Konversationsstück sogar dem Burgtheater ebenbürtig war: Alexander Girardi, Adele Sandrock, Ludwig Martinelli, Rudolf Tyrolt, Joseph Giampietro, Viktor Kutschera, Theodor und Adolf Weisse, Leopold Kramer, Willy Thaller. Es fehlen: Deutsches Volkstheater: 12./13./14. April 1900, 21. April und 25. Mai 1900, 14. W6., 8. 7., 12. 8., 17. 11. 1900, 23. 1., 4.-6. 4., 6. 6. 1901. Carltheater 12. 3., 12.-14. 4., 30. 4. 1901.

80

WIEN - Renaissance-Bühne. Wien VII., Neubaugasse 36. Konvolut von 41 Theaterzetteln und 13 Begleitheften. Wien, 1919-1931. Diverse Formate 24, 5-29, 8 x 20-22 cm (Theaterzettel), ca. 23 x 15, 5 cm (klammergeheftete Begleithefte, je. 7 S.). Teils mit Faltspuren. Teils etwas gebräunt bzw. auf dünnem Papier gedruckt, leicht randrissig. (1387-24)

€ 150,00

vgl. Czeike V, 659 - Konvolut von 41 Theaterzetteln und 13 Begleitheften zu Veranstaltungen der Wiener "Renaissance-Bühne" aus den Jahren 1919 bis 1931. Harry Walden (1875-1921) hatte die Direktion der Renaissance-Bühne im November 1919 übernommen, nach seinem Tod 1921 folgte Eugen Robert (1877-1944) bis 1925 und schließlich Josef Jarno (1865-1932). Noch 1931 plante Jarno den Umbau zum Kino, der jedoch nicht umgesetzt wurde. Ab 1932 stand die Renaissance-Bühne für einige Jahre leer. Seit 1970 wird die Bühne vom "Theater der Jugend" geführt. Die Theaterzettel kündigen u. a. folgende Vorstellungen an: "Die blaue Liebe" (Hugo Bettauer), "Salomons Schwiegertochter" (Felix Holländer), "Der Marquis von Keith (Frank Wedekind), "Totentanz" (August Strindberg), "Der Stahr" (Hermann Bahr), "Die große Leidenschaft" (Raoul Auernheimer), "Elga" (Gerhart Hauptmann), "Märchenvorstellung Rotkäppchen" (Gebrüder Grimm) oder "Ein Napoleon der Liebe" (Le Rubicon, Edourad Bourdet).

81

- THEATER AN DER WIEN - STEIN, Leo (Red.). Konvolut von 11 Heften K. k. Priv.Theater an der Wien. Wien, Theater und Brett 1911-1918. gr.-8°. Mit zahlr. Abb. OBrosch. m. Einbandill. v. Remigius Geyling. Jedem Heft liegt eine Eintrittskarte der aktuellen Vorstellung bei. (0389-25)

€ 100,00

Enthält die Vorstellungen vom 1. März 1911, 24. Jänner 1914, 19. Jänner 1915, 25. März 1915, 23. Oktober 1915, 24. September 1916, 10. September 1916, 18. Oktober 1916, 21. August 1917, 2. September 1917, 14. Juli 1918.

82

- WIENER NEUSTADT - K. K. Stadt Wiener-Neustadt. Bei aufgeh. Abonnement. Mittwoch am 12. December 1849. Im hiesigen k. k. priv. Schauspielhause wird heute unter der Leitung des A. A. ROLL, zum Erstenmale aufgeführt, Zum Vortheile der Geschwister Hermine und Josef Seydl: Die Götter-Komödie. Ein unzusammenhängender Zusammenhang der gewählten Scenen und Gesangs-Piecen in zwei Abtheilungen, nebst einem Vorspiel in 1 Act, unter dem Titel: "So geht es zu, wenn die Frau nicht zu Hause ist". Von Joseph SEYDL, Regisseur des hiesigen Theater. [...]. Theaterplakat. (Wiener Neustadt 1853). 42 x 32 cm (Gesamtgr.). Mit Faltspuren. Etwas gebräunt, sonst gut erhalten. (0789-24)

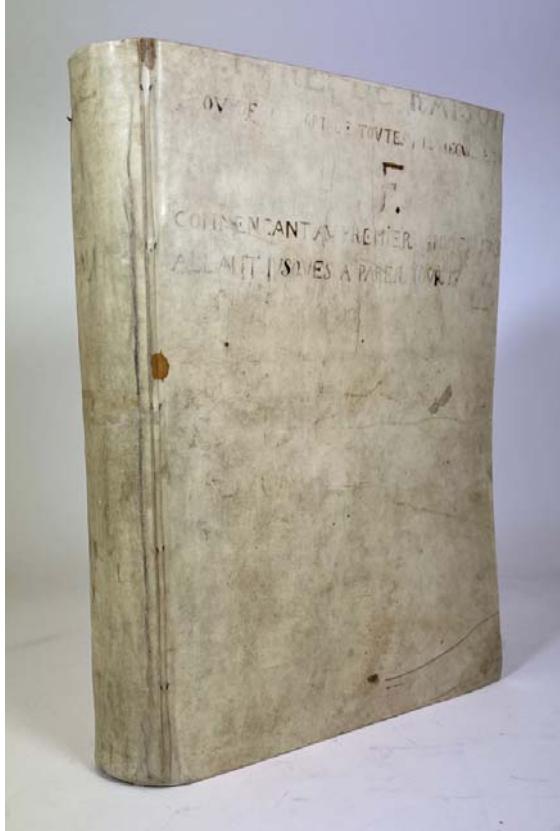
€ 120,00

83

VALERIANO DA BOLZANO, Giovanni Piero.
Ieroglifici, overo commentari delle occulte significationi de gli Egittii, & d' altre Nationi. Venedig, Gio[vanni] Antonio e Giacomo de' Franceschi 1602. 4°. Titel mit großer Holzschnitt-Druckermarke, 10 Bll., 919 S. (Fehldruck auf S. 444 u. 448, diese beiden S. leer, aber Text in Kopie beiliegend) mit ca. 300 Holzschnitt-Illustrationen im Text. Pgmt. d. Zeit, Deckel mit Resten alter Tinte, Vorsätze wohl im 20. Jhd. erneuert. Titel u. erste Ss. mit Knitterfalten, Titel u. Widmungsblatt mit Leinenfalte verstärkt, Titel mit alt ergänztem Eckabriß, durchgehend leicht gebräunt, letzte Ss. in der unteren rechten Ecke mit leichtem Wasserrand. (0514-23)

€ 1400,00

Graesse VI, 239; vgl. Brunet V, 1041 - Italienische Erstausgabe des erstmals 1556 in lateinischer Sprache in Basel erschienen Werkes des Renaissance-Humanisten und Theologen Giovanni Piero Valeriano Bolzanio (Bolzano, 1477-1558). Wichtiges Werk zur Geschichte und zum zeitgenössischen Verständnis der Altägyptischen Schriften, Symboliken und Ikonographien, das wohl auf dem ursprünglich koptischen, aber nur in griechischen Übersetzungen überlieferten Werk des Horapollon (5./6. Jhd.) basiert. Das vorliegende Exemplar weist an 2 Stellen einen Fehldruck auf, die Seiten 444 und 448 sind unbedruckt (der entsprechende Text liegt in Kopie bei).



84

VENEZIA - QUADRI, Antonio. Il Canal Grande di Venezia. [...] E rappresentato in XXXVIII. tavole. Rilevate ed incise da Dionisio Moretti. Opera dedicata [...]. Venedig, Tipografie di Commercio 1831. qu.-4°. (27 x 42 cm.). ill. Tit. mit gr. Vignette v. F. Zuliani nach G. Borsato, 12 S., 1 kol. Plan (Corso del Canal Grande), 47 radierte, altkolor. Tafeln. HLdr.-Bd. d. Zt. m. lithogr. Einbandill. Rücken goldgeprägt. Einband. berieb. Nur vereinz. geringf. stockfl., dennoch in sehr gutem Zustand. (0679-25)

€ 6000,00

Graesse V, 518 - Komplette Ausgabe des prächtigen Ansichtenwerkes, das alle Palazzi und Häuser entlang des Canal Grande bis zu seinen Ausläufen zur Zeit der österreichischen Herrschaft zeigt. Es erschien zuvor eine unkolorierte Ausgabe 1828. Der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Antonio Quadri (1776-1849) bekleidete 45 Jahre diverse öffentl. Ämter, war u. a. Unterpräfekt von Bassano, 1815 Regierungssekretär in Venedig. (ÖBL VIII, 351).



85

VIGNOLA, Jacopo Barozzi de. Le due regole della prosepettiva practica. Con i commentarij de R. P. M. Egnatio Danti del' ordine de predicatori matematico dello studio di Bologna. Roma, Stamparia Camerale 1611. 2°. 4 Bll., 154 S., 2 Bll. Mit Kupfertitel, 29 (dav. 9 ganzseit.) Kupfertaf. v. Bignola, 120 Texholzschn. v. E. Danti, gr. Druckmarke in Holzschn. am Schluß. Mod. Hpgmt.-Bd. m. goldgeprägt. Rückentit. Kupfertit. im Außenrand hinterlegt. Bl. 3 untere rechte Ecke angesetzt. 2 Seiten etw. fleckig. 2 Bll. im Innensteg verstärkt. Schmale Feuchtigkeitsränder gegen Ende tlw. ausgebessert u. verstärkt. Exlibris a. d. Innendeckel. Dennoch ein gutes Exemplar. (0305-25)

€ 4500,00

Cicognara 810; Fowler 387; Kat. d. Ornamentenstichsgl. Berlin 4695; Graesse VII, 314; Brunet V, 1220 - Zweite Ausgabe des erstmals 1583 erschienenen Werks über Perspektive von Giacomo (Jacopo) Barozzi di Vignola (1507-1573), posthum herausgegeben von Ignazio Danti, Professor der Mathematik in Bologna. Marcantonio Borghese (dem Vater von Papst Paul V.) gewidmet von Geremia Guelif. Neben Vignolas "Regola della cinque Ordini d'Architettura, eines der einflußreichsten Werke in

der Geschichte der Architektur. "Das Werk Vignolas, das auf seine Zeit und auf seine Nachfolger den größten Einfluß ausübte, ist die für die Jesuiten, die Apostel der Gegenreformation, erbaute Kirche Il Gesù (1570). [...] Seit der Renaissance waren in Rom Kirchen nur noch im straffen, pyramidenartigen Hochbau errichtet worden. Vignola kehrte zum lateinischen Kreuz zurück, die Kuppel wirkt bei ihm wieder raumschaffend. [...] Die Fassade wird gleichsam zum autonomen Bauwerk, sie folgt den klassischen Ordnungen" (Champigneulle, Gesch. d. Architektur, S. 179f.). "Danti's commentary considerably exceeds in length the basic text, and explores the implications of Vignola's theories in a wide-ranging manner" (Kemp, Science of Art p. 79).



86

Die Völker Oesterreich-Ungarns. Ethnographische und culturhistorische Schilderungen. 12 Bde. (Komplett). Wien und Teschen, Karl Prochaska 1881-1885. kl.-4°. OLn.-Bde. m. reicher Goldpräg. Kanten berieb. (0430-25)

€ 1000,00

Enzyklopädisches, komplettes Werk über die einzelnen Völker der österr.-ungarischen Monarchie. Die einzelnen Bände sind: 1: SCHOBER, Karl. Die Deutschen in Nieder- und Ober-Österreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten und Krain; 2: BENDEL, Josef. Die Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien; 3: SCHWICKER, J. H. Die Deutschen in Ungarn und Siebenbürgen; 4: EGGER, Josef. Die Tiroler; 5: HUNFALVY, Pál. Die Ungarn oder Magyaren; 6: SLAVICI, Joan. Die Rumänen in Ungarn, Siebenbürgen und der Bukowina; 7: WOLF, Gerson. Die Juden; 8: HELFERT, Joseph Alexander. Die Cecho-Slaven; 9: SZUJSKI, Józef. Die Polen und Ruthenen in Galizien; 10/1: SUMAN, Josef. Die

Slovenen; 10/2; STARÈ, Josef. Die Kroaten im Königreiche Kroatiens und Slavonien; 11: STEFANOVIĆ VILOVSKY, Theodor Ritter. Die Serben im südlichen Ungarn, in Dalmatien, Bosnien und in der Herzegowina. Mit einem Anhang: Die südungarischen Bulgaren v. Géza CZIRBUSH; 12: SCHWICKER, Johann Heinrich: Die Zigeuner in Ungarn und Siebenbürgen. - Scarce, comprehensive work, by a number of specialists, dealing with the Austrians, Germans, Magyars, Roumanians, Semites, Czechoslovaks, Poles and Ruthenians, Slovenes and Croats, South Slavs, and Hungarian Gypsies.

87

VILLAUME, [Peter]. Praktisches Handbuch für Lehrer in Bürger- und Land-Schulen. Wien 1787. 8°. XVI, 239 S. Pbd. d. Zt. Mit Rückenschildchen. Ecken leicht gestaucht. EA. (1134-15)

€ 120,00

Villaume (1746 - 1825), bedeutender Pädagoge, lehrte am Joachimthalschen Gymnasium in Berlin. Bekanntschaft mit J. H. Campe. Für dessen "Enzyklopädie Allg. Revision des gesamten Schul- und Erziehungswesen" verfasste er zahlreiche Beiträge. Bergünder der "Sportpädagogik" die u. a. auch Jahn beeinflußte.

88

WAGNER, Otto. Architekt (1841-1918). Eigenhänd. 5 Zeilen o. U., auf der Rückseite einer Visitkarte (Geschäftskarte) im Jugendstil mit Darstellung des "House of glory", (1908). [Wien ?] 17. 7. 1911. 9 x 10, 5 cm. (0169-21)

€ 1800,00

[“Otto Wagner”] sagt ... Herrn k. u. k. Hofrat Wilhelm Freiherrn v. Weckbecker herzlichst Dank für die ... Aufmerksamkeit". Schönes Autograph. - Der Publizist, Politiker, Musiker Wilhelm Weckbecker (1859-1936) war Redakteur des "Handbuchs der Kunstdpflege Österreichs".



89

WALDSTEIN - [TANNER, Jan] -
(PASCHASIUS, Daniel Ignatius). Amphitheatum gloriae, spectaculis leonum Waldsteinicorum adornatum. Honori illustrissimi domini, domini Joannis Friderici S. R. I. comitis de Waldstein, domini in Duchcov, Leutensdorff, et Münchengratz, &c. Dum absoluto triennalis philosophiae stadio eandem philosophiam publicè in Magna Aula Academiae Pragensis propugnaret. Dicatum Pragae, Anno M.DC.LXI. Mense Augusto Prag, Typis Universitatis Carolo Ferdinandae, in Collegio Societ. Iesu ad S. Clementem 1661. 4°. Unpaginiert, A1-2-K1-2 u. L1 (21 Bl.) mit 2 gest. Taf., davon 1 als Frontispiz u. 1 doppelblattgr. Taf. Rote Broschur d. Zeit. Broschur berieben, Papier am Rücken u. a.d. Deckeln mit Fehlstellen. Gebräunt, Spiegel mit priv. Besitzvermerk in Bleistift aus den 1970er Jahren. Doppelblattgr. Taf. mit kl. Fehlstelle im Falz im w. Rand. (1552-25)

€ 1800,00

De Backer-Sommervogel VII, 1856, 7; Nicht bei Holzmann-Bohatta; Nicht im VD17 - Äußerst seltenes, für uns über den KVK nur in der Tschechischen Nationalbibliothek nachweisbares Huldigungswerk auf die Familie Waldstein (Wallenstein) und zu Ehren von Johann Friedrich von Waldstein, (1642-1694) Erzbischof von Prag und Bischof von Königgrätz. Verfasst wurde das Werk von dem Jesuiten Jan Tanner (1618-1680). Das Frontispiz zeigt allegorische Referenzen auf den Löwen, das Wappentier der Familie Waldstein. Der Text stellt dann 4 männliche Mitglieder des Hauses Waldstein als "Leo" I bis IV vor. Das Frontispiz stammt von Daniel Wussin (1626-1691). Die doppelblattgroße Tafel stellt Heinrich von Waldstein mit seinen 24 Söhnen vor Ottokar II. von Böhmen 1254 dar und wurde ebenfalls von Wussin, nach einem Entwurf von Karel Skreta (1610-1674), ausgeführt.



90

WEIDMANN, F[anz] C[arl]. Panorama des Semmerings nach der Natur gezeichnet von Imre Benkert. 4. Aufl. Wien, Tendler & Comp. 1861. kl.-8°. 15 S., Mehrfach gefalt. Panorama-Leporello in getönter kolor. Orig.-Lithographie (15,5 x 295 cm.) OLn.-Mappe m. goldgeprägt. Einbandtitel. Rundstempel v. "Gerold" auf dem Titelbl. Einbd. fleckig. Innen gut (1416-25)

€ 550,00

Nebehay 815; Wurzbach LIII, 262 - Zeigt den gesamten Streckenverlauf vom Schwarza-Viadukt bis zum Haupt-Tunnel Station Semmering. Mit einer schönen Ortsansicht von Payerbach. Legende zweisprachig in französ. u. deutsch. Nur ein Teil der Auflage wurde in der teureren kolorierten Ausgabe hergestellt.



91

WIEN - WETT, J[ohann]. - LEITNER, A. [Ansicht der Alservorstadt, Lichtenthal und Rossau] Kupferstich. (Wien, Druck durch die P.P. Mechitaristen) 1832. 18 x 56 cm (Bildausschnitt). Unter Passepartout. Sehr gut erhalten. (1490-25)

€ 300,00

Nebehay-Wagner 679, 16 - Ansicht von Wien mit dem Vorstädten Alsergrund, Lichtenthal und Rossau, mit Blick auf den Cobenzl, gestochen von A. Leitner. Aus: Franz X. Schweickhardt von Sickingen, Darstellung der k.k. Haupt-u. Residenzstadt Wien, Wien 1832.

92

- Dies. [Ansicht der Vorstadt Laimgrube mit den k. k. Hofstallungen] Kupferstich. (Wien, Druck durch die P.P. Mechitaristen) 1832. 18 x 53 cm (Bildausschnitt). Unter Passepartout. Sehr gut erhalten. (1488-25)

€ 300,00

Nebehay-Wagner 679, 14 - Ansicht von Wien mit dem heutigen Museumsquartier, damals k.k. Hofstallungen, gestochen von A. Leitner. Aus: Franz X. Schweickhardt von Sickingen, Darstellung der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, Wien 1832.



93

WIEN - WETT, J[ohann]. - LEITNER, A. [Ansicht der Vorstädte Rennweg, Wieden und Laimgrube]. Kupferstich. (Wien, Druck durch die P.P. Mechitaristen) 1832. 18 x 56 cm (Bildausschnitt). Unter Passepartout. Sehr gut erhalten. (1489-25)

€ 300,00

Nebehay-Wagner 679, 13 - Ansicht von Wien mit den damaligen Vorstädten Rennweg, Wieden und Laimgrube, gestochen von A. Leitner. Aus: Franz X. Schweickhardt von Sickingen, Darstellung der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, Wien 1832.



94

WIEN - [Rose von Wien und Umgebungen]. Stahlstiche u. Chromolithographie auf Papier. Hamburg, C. Adler [um 1863]. 23, 5 x 23 cm (aufgeklappt); ca. 13 x 7 cm (gefaltet). In 8 beidseitig bedruckte, gestanzte Segmente unterteilte Rose. Minimal gebräunt, sonst gut erhalten. (1404-25)

€ 400,00

Rose von Wien und Umgebung. 2 Segmente sind chromolithographisch mit Rosen bedruckt. Das Blatt zeigt 28 kleine Ansichten, darunter 16 von Wien und 12 von der Wiener Umgebung, etwa Bad Vöslau, Baden, Laxenburg und Mödling. Es erschien auch eine Rose nur mit Wiener Ansichten. Der Hamburger Verlag von C. Adler publizierte in den 1860er Jahren eine Vielzahl derartiger Rosen mit Ansichten von Graz, Hamburg oder auch Franzensbad.



95

WIEN - L' Administration générale de M. A. Cahn & Cie. Banquiers à Mayence s/Rh. [...] une nouvelle loterie de deux grandes Propriétés, situées a pres de Vienne [...] Le Chateau de Breitensee [...] et le Grand Palais Wieden [...]. Lithographie. Mainz, März 1844. 26,5 x 21,5. Lithographische Bordüre und Text. Dezente Faltspuren. (1408-25)

€ 250,00

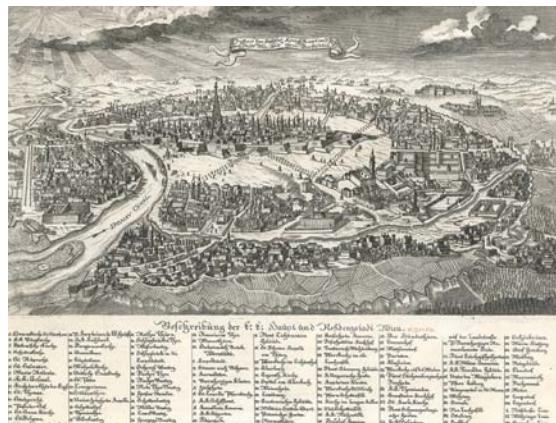
Lithographischer Lotterieschein des Mainzer Bankierhauses M. A. Cahn & Cie. Banquiers vom März 1844. Darin werden zwei Liegenschaften in Wien vorgestellt und im Briefkopf dargestellt. Erstens das "Château Breitensee" und zweitens das "Grand Palais Wieden". Schloss Breitensee wurde bereits 1905 abgerissen, es existieren so gut wie keine Ansichten des Gebäudes. Die genaue Adresse des genannten "Grand Palais Wieden" war für uns nicht zu eruieren. Es dürfte sich aber um ein 4-stöckiges Eckgebäude gehandelt haben.

96

- (EDER, Ignaz). Prospect der Kaiserl. Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Wien und ihrer Vorstädten. Kupferstich von 2 Platten. [Wien, 2. Hälfte 18. Jahrhundert]. Platengr.: 22 x 39 cm (Prospect), 10 x 39 (Legende); 36 x 45 cm (Blattgr.). Am oberen Rand fachgemäß angerändert, Ränder minimal angestaubt. Am oberen Plattenrand der Legende mit verblasstem handschriftlichen Vermerk "v. J. 1750". (1414-25)

€ 850,00

Sehr seltene Ansicht von Wien aus der Vogelperspektive. Es existieren mehrere Varianten dieser Darstellung. Das vorliegende Blatt zeigt eine sehr frühe Version. Spätere Versionen zeigen, nach der Schwedenbrücke ("Schlagbrücke"), eine weitere Brücke über den Donau-Kanal auf der Höhe der heutigen Berggasse und heutigen Rossauerbrücke, damals "Holzstätte" (oder auch "Kaiserl. Holtz Stadl") und dem K.K. Schiffamt. Mit der Titelbanderole im Bereich des Himmels.



97

WIEN - Prospectus primarii telonii caesarei prope turrim rubram Viennae/Prospetiva de l'aduana Imper. cabe de la torre colorada de Vien(n)a Kupferstich. o.O. [Italien?, um 1770.] 32, 7 x 42, 5 cm (Bildausschnitt). Unter Passepartout. Sehr gut erhalten. (1486-25)

€ 220,00

Czeike, IV, 702 - Ansicht des Roten Turmes und des Rotenturmtores in Wien mit der Anlage der alten Stadtmauer ("Gonzagabastei"). Der mittelalterliche Rote Turm wurde 1776 abgetragen.



98

WIENER WELTAUSSTELLUNG - [Photoalbum mit Darstellung der Rotunde im Medaillon]. [Wien, um 1873]. 14, 5 x 11, 2 cm. 14 Album-Kartonblätter mit beidseitiger Einschubleiste (leer). Ldr.-Bd. mit vergoldeter rechteckiger Messingapplikation, darin im Medaillon Hinterglasmalerei mit Rotunde, Medaillon mit graviertem Rahmen, Ecken mit Messing-Knotenschleifen, Deckel mit Linienvergoldung. Hinterdeckel mit 4 Buckeln, intakte Schließe. Rücken berieben u. restauriert. (0211-25)

€ 680,00

Wohl Souvenir anlässlich der Wiener Weltausstellung (Mai-November) 1873 in Form eines Photoalbums. Die fein ausgeführte Hinterglasmalerei am Deckel zeigt die Rotunde sowie die davorliegenden Rasenflächen. Das Medaillon wird von einer rechteckigen, vergoldeten Messingplatte eingefasst. Umlaufender Goldschnitt.



99

Wunderbare Fata und merkwürdige Lebensgeschichte einer gebohrnen reisenden Wienerinn in Gestalt eines Passagiers. Wien, Augustin Bernardi 1769. kl.-8°. 252 S. Modernes stummes HLn. Kl. Eckabriß auf Bl. 247/248 m. geringem Textverlust. EA. (0468-22)

€ 750,00

Frank/Frimmel, S. 20 (Bernardi); Hayn-Got. VIII, 440; Nicht bei Holzm.-Boh.; VD18 10990011; Weber-M. 141; Hadley 37 - "Zahme, aber interessante Avanturiere. Seltenes Buch!" (Hayn-Got.). Seltener, anonym publizierter Roman, der die Liebes- und Lebensgeschichte(n) der jungen Wienerin Lisette erzählt. Mit fortlaufender Paginierung in zwei Teile gegliedert: "Erster Theil" (bis S. 70) und "Zweyter Theil" (S. 71-252). Im österreichischen Nationalkalender "Austria", herausgegeben von Johann Kaltenbaeck und Johann Salomon, erschien 1844 eine ausführliche Besprechung des Romans (S. 11-14): "Zu den ältesten und viel gelesenen Romanen, welche in Wien erschienen sind [...] gehört: Wunderbare Fata [...]. Abgesehen von der Sprache [...], herrscht durch das ganze Buch eine solche Gemeinheit der Gesinnung, ohne eben anstößig zu werden, dass man kaum begreifen kann, wie selbst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts ein solches Produkt noch unter den niedrigen Volksklassen irgend einen Anklang finden konnte. Nun lag es aber, wie wir aus zuverlässigen Quellen wissen, auf allen Nachttischen der sogenannten gebildeten Welt und bleibt somit als Denkmal geistiger Kultur immerfort eine bemerkenswerthe Erscheinung."(S.11-12). Der Wiener Buchhändler und Verleger Augustin Bernardi (1725-1798) war zwischen 1750 und 1781 mit einer "schmalen Verlagsproduktion" (Frank/Frimmel) von etwas 30 Titeln tätig.

